



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Toronto

Die Vaticanische Handschrift

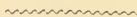
der

Halachoth Gedoloth

Besprochen und in Anszügen mitgetheilt

von

Dr. J. Hildesheimer.



BERLIN.

Druck von H. Itzkowski, Gr. Hamburgerstrasse 18-19.

18
100
7
13156
X 794X
- 1
101A





PURCHASED FOR THE
University of Toronto Library

FROM THE
*Joseph and Gertie Schwartz
Memorial Library Fund*

FOR THE SUPPORT OF
Jewish Studies

Die

Vaticanische Handschrift der Halachoth Gedoloth,

besprochen und in Auszügen mitgetheilt

von

Dr. J. Hildesheimer.

Vorwort.

Seit mehreren Jahren ist die Aufmerksamkeit der Fachgelehrten¹⁾ auf einen im Vatican befindlichen Codex der Hal. Ged.²⁾ gerichtet, der nicht nur ausserordentlich viele Varianten von unseren Ausgaben enthalte, sondern auch inhaltlich nach der positiven und negativen Seite (Zusätze und Weglassungen) wesentlich von den unsrigen abweiche. Durch die Güte meines sehr geehrten Freundes, unseres Herrn Docenten Dr. A. Berliner, der für den Verein Mekize Nirdamim eine Abschrift dieses Manuser. von Herrn N. R. Rabinowitsch erworben, hatte ich Gelegenheit, längere Zeit Einsicht in diese Copie zu nehmen, und die eingehendste Vergleichung beider Texte, des gedruckten und des handschriftlichen, vorzunehmen, Verschiedenheit des Inhaltes selbst, des Ausdrucks und der Lesarten zu constatiren, und so ein überreiches Material zu sammeln, das für unzählige Monita selbst älterer Decisoren, aber auch für viele Untersuchungen der neuesten einschlägigen Litteratur von allergrösster Bedeutung ist. Die Ueberfülle der Ausbeute würde aber die Grenzen einer Programmbeilage weit überschreiten; ich gedenke daher, 718 der freundlichen Aufforderung des Comités für den Verein Mekize Nirdamim nachzukommen, die von demselben beabsichtigte Edition dieser Handschrift zu übernehmen, und dort das ganze gesammelte Material in den Noten der Wissenschaft zuzuführen, ausserdem einen vollständigen Index der Quellen der Hal. Ged. aus den Talmuden, Mechilta, Sifra, Sifre, Midraschim etc. sowohl für die (meistens) gemeinsamen Stellen, wie auch für die nur in der Handschrift vorkommenden, u. z. — weil das Citat sich an ausserordentlich vielen

Stellen in ganz verschiedener Halacha befindet — für unsre Ausgaben und die Hschr. besonders paginirt, anzuhängen. Im Folgenden dagegen wollen wir ein Gesamtbild dieses Cödex³⁾ zu geben versuchen, und zwar:

- a) Aufeinanderfolge der Halachot in den handschriftlichen הלכות גדולות.
- b) Eigenthümlichkeit der handschriftlichen Recension des בה"ג.
- c) Interpolationen und Vermuthung über deren Entstehungszeit.
- d) Proben besonders wesentlicher Textesabweichungen.
- e) Einige Bestätigungen der Varianten aus den ראשונים.

Wenn diese Schrift den Fachgelehrten Anregungen zur weiteren Forschung über das so schwierige Problem der Halachot Gedoloth geben sollte, so hat sie ihren Zweck erfüllt,

BERLIN, ר"ה לאילנות תרמ"ז לפ"ק.

Dr. J. Hildesheimer.

Capitel I.

הַלְכוֹת גְּדוּלוֹת in den handschriftlichen Halachot in den Aufeinanderfolge

Abgesehen von den unzähligen Varianten und der fast überall verschiedenen Gliederung der Materie in derselben Halacha ist auch die Ordnung der Halachot selbst eine von der in unserer Ausgabe wesentlich verschiedene. Nach der viel grösseren und auch in der Aufzählung der 613 Gebote nicht unwesentlich variirenden Einleitung (vergl. Capitel IV) beginnt das Werk, wie auch bei uns, mit **הַלְכוֹת בְּרֻכּוֹת**⁴⁾, es wird aber **הַלְכוֹת קְדוּשָׁה וְהַבְרָלָה** nicht wie in unseren Ausgaben nach **הַלְכוֹת בְּרֻכּוֹת**, sondern zwischen Capitel IV und V eingeordnet.— Ende **הַלְכוֹת בְּרֻכּוֹת** sind die Worte angefügt: **סֵלִיק לְהוֹ בְּרֻכּוֹת מִתְחִיל סֵדֵר מוֹעֵד** beim Beginne des **סֵדֵר מוֹעֵד** und dazwischen (vom Copisten) **הַלְכוֹת פֶּאֶה בְּעֵנָן הַכֹּא** (vom Copisten) **סֵדֵר מוֹעֵד בְּעוֹרַת הַיּוֹדֵעַ וְעוֹר קְדוּשִׁים** wie auch in der That diese Hilehot aus **סֵדֵר זְרָעִים** dort angefügt sind. In **הַלְכוֹת שַׁבָּת** ist **הַלְכוֹת הַטּוֹבָה** gleich nach dem I. Abschnitte, also entsprechend der Anordnung in der **גְּמָרָא** und ebenso conform derselben **הַלְכוֹת מִילָה** beim **אֲלִיעוּז דְּמִילָה** פֶּרֶק ר' **אֲלִיעוּז** eingefügt. Zwischen **הַלְכוֹת עֲצֵרָת** und **הַלְכוֹת יֵהִיכ** steht **הַלְכוֹת הַשְּׁנָה**. Nach **הַלְכוֹת צִיצִית** heist's **הַלְכוֹת לְהוֹ בְּרֻכּוֹת**, hierauf werden die Titel sämmtlicher **הַלְכוֹת** wiederholt (**הַלְכוֹת עֲצֵרָת** fehlt und dürfte als nur kleines Pendant zu **הַלְכוֹת פֶּסַח** zu unbedeutend erschienen sein, um besonders genannt zu werden), nach dieser Aufzählung der einzelnen **הַלְכוֹת** steht nochmals **הַלְכוֹת סֵדֵר מוֹעֵד**.— Es folgt dann die Ueberschrift **וְאֵלּוּ הַלְכוֹת סֵדֵר נְשִׁים**. Auch hier ist **הַלְכוֹת יְבָמוֹת**, mit der, wie in den Druckausgaben und in der **מִשְׁנָה** selbst, begonnen wird, von **יְבוּס וְהַלִּיצָה** getrennt; **הַלְכוֹת עֵרִיּוֹת**, der hier **הַלְכוֹת רִיבָמוֹת** angehängt ist, ist bei der Gelegenheit, wo vorkommt, in selbstständiger Ueberschrift, **הַלְכוֹת עֵבְרִים** wie in unseren Ausgaben, behandelt, dann wird der Rest der **הַלְכוֹת עֵרִיּוֹת** mit den Worten **מֵאֵן דְּפִשׁ מַעֲרִיּוֹת** ergänzt, dagegen fehlen **הַלְכוֹת גְּדוּלוֹת**, **הַלְכוֹת נְזִיר**, **הַלְכוֹת נְדָרִים** ganz. **הַלְכוֹת קִדּוּשֵׁין** (hier **הַלְכוֹת קִדּוּשֵׁין**^{4a)}) hat die Ueberschrift: **הַלְכוֹת קִדּוּשֵׁין בְּקִדּוּשֵׁין**, und ist davon nur ein sehr kleines Bruchstück vorhanden, nämlich, bis auf eine kleine Lücke, (161 b Z. 24—27), nur bis zu den Worten **דְּמִי מַעֲכָשֵׁי דְּמִי** (162 a Z. 10) a. — Da **הַלְכוֹת נְדָה וְיֹלְדָת** in **הַלְכוֹת סֵדֵר נְשִׁים** hier zu Ende, und

a) Auch in formeller Beziehung ist das Mscr. unvollendet geblieben, was um so bedauerlicher ist, als durch diese Vollendung die Verwerthung dieses so massgebenden und doch seit den **ראשונים** so wenig benutzten Werkes eine viel fruchtbarere

ים eingeordnet sind, so scheint mit diesem Reste auch die Schlusszusammenstellung der einzelnen Titel des סדר, wie wir sie schon bei סדר מועד verzeichnet haben, und die sowohl nach סדר נזיקין, wie סדר קדשים vorkommt, verloren gegangen zu sein. — In סדר נזיקין beginnt ohne Ueberschrift des סדר wie der מסכתא mit dem Anfange כב"ק נשך. פרק איזהו נשך. כב"ק נשך ist auch hier הלכות רבית beschrieben; die in unserer Ausgabe vorausgehenden, am Ende des ganzen Tractates nochmals wiederholten Worte סליק להו הלכות כבא מציעא (5^a) סליק הלכות השואל את הפרה והמקבל [צ"ל ונתחיל פ' המקבל] steht פרק השואל Ende ישרה מהכירו. — In כבא כתרא fehlt viel richtiger die in unseren Ausgaben vor (6^a) befindliche Unterschrift כב"ב סליק, da הלכות נחלות und הלכות הלוואות fast ausschliesslich aus הלכות כבא כתרא enthalten; hier steht das Schlusswort erst nach letzterer הלכה mit dem Zusatze: (7^a) ומסכתא רנזיקין. — Den הלכות דיינין folgen הלכות מערכא דבני מערכא, הלכות קצוות דבני מערכא, dann הלכות עדות, dann eine von unserer Ausgabe ganz abweichende Ordnung: 1) הלכות כבוד אב ואם (2), הלכות מלקות (3), הלכות הלכות (4), הלכות שהיטת חולין (6), הלכות סופרים (5), הלכות הוראות (sic), 4) הלכות שבועות (8), טרפות (9), הלכות חגבים (10), הלכות דגים (11), הלכות הלב (11), הלכות כסוי הרם (12) mit der unsrigen überein, auffallenderweise haben sich הלכות עבודה זרה וזה הלכות und הלכות עבודה זרה (13) in diese Abtheilung vermischt (10), hierauf folgt הלכות בכורות (14), hierauf theils in nur verschiedener Ordnung, theils als neue resp. gesonderte Theile: 1) הלכות בית (13), 2) הלכות קדשים (12), 3) הלכות מנחות (14), 4) הלכות נדרים (15), 5) הלכות פרישות של יודים והפטרותיהן (16), 6) הלכות פרישות של יודים והפטרותיהן (17), 7) הלכות משמרות (18), 8) הלכות משמרות (18), 9) הלכות משמרות (18), 10) ויולדת (18). Es folgt dann die schon oben (Note 3) erwähnte Zusammenstellung sämmtlicher Halachot von הלכות סופרים, hierauf aus einem aschkenasisch-polnischen (nicht sephardischen¹⁹)-Gebetbueche aus מוסף של שבת מוסף ויט nämlich: 1) פטום הקטורה (Kritoth 6a), 2) השיר שהללים וכו' (Tamid Ende), 3) אמר רבי אליעזר אמר רבי חנינא (Tract. Berachot Ende²⁰). Ein noch folgendes Schlusswort lautet: נגמר סדר קדשים בעזרת הודיע ועד. Jetzt werden die הלכות aus סדר זרעים nachgetragen u. z. a) הלכות פאה (21) b) הלכות כלאים (22) c) הלכות ערלה (23), d) Schlussunterschrift der drei הלכות. Angehängt sind die 4 Capp. des סדר וזערא וזערא וזערא וזערא (die beiden letzten Capp. sind am Anfange und Ende der Zeilen lückenhaft).

Zum Schluss noch einige Worte über die letzte²⁵) Seite des Mscr., enthaltend die Namen des Besitzers, des Verkäufers und den Wohnort des letzteren. Die Worte lauten: אני יצחק הצעיר כרבי שאול זצוק"ל מעיר פירא (Ferrara) היושבת על

gewesen wäre, als dieses thatsächlich der Fall ist. Der Abschreiber hatte nämlich, wie er im Eingange sagt, die Absicht, ein erschöpfendes Quellen- und Sachregister zu schreiben: ולהיות שאין כל אדם בקי בסידורו ויבבר עליו [החפור וצ"ל] החיפוש ראיתי לכתוב סדרי וליסמנו כסימונים ולכתוב בכמה עלין מחספר הלו הובאה מצות [פלוגי צ"ל] פלוגית להקל על המעיין כי זה היה תכלית כונת המחבר וכן אי"ל בגמרא [עירובין נד: אמר ר' חסדא אין תורה נקמית אלא כסימונין שנאמר שימה בפייהם אל תקרי שימה. אלא סימנה. ויעו"ש איזהו דרשות אחרות] שימה בפייהם סימנה בפייהם כגון פז"ר קש"כ וכו' ולכן ראיתי להשלים כונת הנאון בכל אופן ושם דרך אראנו בישיע אלקים אמן.

נהר פארו (Po) אשר היא נחשבת מלונברדיאה (Lombardei) קניתי אילו (אלו) ההלכות (הלכות) גדולות הנה בעיר מצרים (Meziers) טאח מדינו כוכב הריין המשכיל בעיר אלקהרא (Cairo) וקדובה למצרים חצי (??) פרסאות כְּלִיָּהּ (sic) קניאס (?) באלקהרא וסירגולם (?) נעשה במצרים על סירגולם? וקניאס, כְּלִיָּהּ — יד הריין ארונינו ומדינו איינו התייחס. — Was bedeuten כְּלִיָּהּ, קניאס und סירגולם? Die Lösung dieser Räthsel verdanke ich meinem geehrten Freunde, Herrn Isidor Löb in Paris, der die Güte hatte, auf meinen Wunsch beim Comité der Alliance Israélite in Cairo darüber anzufragen, dessen mir ebenfalls von Herrn Löb übermittelte Antwort folgendermassen lautet: כְּלִיָּהּ (Aussprache: Schiluit) bedeutet im dortigen arabischen Dialekt eine Gruppe von einigen Häusern mit Feldern und Gärten, קניאס müsse also ein Ortsname sein, und es sei zu übersetzen: Dorf Knias in der Provinz oder dem Kreise Cairo. Ueber סירגולם schrieb man mir nur die Vermuthung, dass es ebenfalls ein Ortsname sei. Ich spreche meinem geehrten Freunde für seine Bemühung, sowie denen, welche die Auskunft zu ertheilen die Güte hatten, meinen innigsten Dank aus.

Capitel II.

Eigenthümlichkeit der handschriftlichen Recension des בְּרַהּ ג.

Die Recension der הלכות in der Handschrift ist so eigenartig und redactionell so wesentlich von unserer Ausgabe verschieden, dass wir fast geneigt sind, das Werk für eine andere Sammlung unter den im Ganzen gleichnamigen Schriften dieser Art ²⁶⁾ zu halten. Noch weit mehr als aus der Anordnung der Halachoth (Cap. I) geht dies aus der Anordnung, Einordnung und Zusammensetzung innerhalb derselben Halacha hervor. Die Belege dazu sind unzählig, ja es waltet hier, trotzdem ganze Partien gleichlautend und gleichgeordnet sind, vielleicht mehr Verschiedenheit als Gleichmässigkeit vor. Wir wollen, um ein Gesamtbild davon zu geben, in der Note ²⁷⁾ eine Anzahl beliebig herausgegriffener Beispiele anführen. Im Allgemeinen dürfte die in unseren Händen befindliche Recension etwas geordneter, als die des Codex sein ²⁸⁾, was aber, wie man ja aus dem — auch in derselben Sidra — noch losserem Nebeneinander der Scheeltoth schliessen kann, vielleicht gerade von grösserer Ursprünglichkeit zeugt. Wiederholungen finden sich in der handschriftlichen Recension, so weit es sich beim Fehlen einiger Halachot (Cap. I) controliren lässt, mindestens eben so viele wie in unseren Druckausgaben, es kommen sogar einige hinzu; dagegen ist die Materie im Codex reichhaltiger und erschöpfender, indem nicht wenige halachische und agadische Talmudstellen in demselben excerptirt sind, die in unserer Ausgabe fehlen, während das Umgekehrte weit weniger, vielleicht gar nicht der Fall ist ²⁹⁾.—

Eine fernere Eigenthümlichkeit des Cod. ist die weit grössere Anzahl

von mnemonischen Einleitungswörtern zu grösseren סגויות, sogenannten סימנים ³⁰⁾, welche sich übrigens theilweise auch in den neuerdings gedruckten alten Commentaren finden ³¹⁾.

Noch weit mehr tritt der Unterschied der beiden Recensionen in der Fülle von neuen „Erklärungen“ ³²⁾ hervor, welche sich im Vergleiche mit unserer Ausgabe im Codex finden ³³⁾, während nur verhältnissmässig wenige sich in beiden finden ³⁴⁾. Nur selten kommt der umgekehrte Fall vor, dass in unserer Ausgabe eine Erklärung gegeben wird, die sich im Codex nicht findet ³⁵⁾. Mehrmals folgen zwei, ja drei Erklärungen derselben Stelle aufeinander ³⁶⁾. Sehr viele solcher Erklärungen sind ausserordentlich ausführlich, nicht wenige machen schon durch die Diction den Eindruck neuerer Interpolation ³⁷⁾, während die „Erklärungen“ in unserer Ausgabe kurz und bündig sind. Mitunter steht das Wort פירוש an falscher Stelle ³⁸⁾, an anderen ist es überhaupt falsch ³⁹⁾.

Mit dem oben Besprochenen ist aber die Eigenthümlichkeit unseres Codex noch lange nicht erschöpft, vielmehr bietet derselbe noch mehrere charakteristische Unterscheidungsseiten, die ihm eine von unseren הלכות גדולות wesentlich verschiedene Signatur geben. Wir heben besonders die gewissermassen weit praktischere Tendenz dieser Recension hervor. Dieselbe zeigt sich einmal in der weit grösseren Anzahl einverleibter Gutachten, welche in derselben im Vergleiche zu unsern Ausgaben enthalten sind ⁴⁰⁾, und zwar sind nicht nur bedeutend mehr Gutachten der Gaonen, von denen auch in unseren Ausgaben Bescheide eingereiht, in den Responsenschatz der Handschrift aufgenommen, sondern wir finden auch den Kreis der Gaonen selbst in unserem Codex erweitert ⁴¹⁾. Die meisten der hinzugekommenen „Sendungen“ (ישיבה) womit die Stelle immer eingeleitet wird), sind nicht etwa mehr oder weniger grosse Gutachten über vorgekommene Anfragen, sondern meist Bestimmung der Halacha zwischen Divergenzen von Tanaim oder Amoraim. Die praktische Tendenz leuchtet aber auch aus vielen Beispielen hervor, die die Absicht verrathen, eine Richtschnur für das öffentliche jüdische Gemeindeleben zu geben. So enthält diese Recension eine neue 6 Seiten grosse (שם: — שנו:), Abtheilung über טובים והפטרות שלהם, פרשיות של כל ימים טובים והפטרות שלהם, an einer Stelle (יב:) wird gelehrt, wie man, um mit der Gemeinde קיש ותפלה beten zu können, die Gebetstücke vor ברוך שאתמר וכו' abkürzt: „man bete הללויה הללויה הללויה לדרור ארוםמך וכו' סלך מהולל בתשכחות bis תהלה לדרור ארוםמך וכו' Ende, dann הללויה הללויה הללויה וכו' und darauf ישנתה, aber שמונה עשרה nach פסוקי דזמרה, ist unpassend;“ — dass bei der מילה die ברכה להבנינו וכו' erst nach der מילה gesagt wird (ס', vgl. Tosaphot Sabbath 137b), dass man, wenn möglich, bei derselben מנין vereinige (das., vgl. בעה"ע הלכות מילה ⁴²⁾). — תשעה באב befindet sich ein grosses Gutachten darüber, dass man, falls תשעה באב auf einen Sonntag fällt oder verlegt wird, beim Eingang ויהי נועם und vom קרוש ואתה קרוש-Gebete den Vers ואת בריתי וכו' weglasse ⁴³⁾, weil man die קנות

gesagt habe, ebenso werde **ויהי נועם** (in diesem Falle bekanntlich auch **אתה** ו**אתה**) am Ausgange des mit **שׂיק** zusammentreffenden **יהי** nicht gesprochen.— Charakteristisch ist auch die Stelle in **הלכות לולב** Ende (69 b), dort werden in unserer Ausgabe, der Signatur dieser Recension entsprechend, die parallel laufenden Halachoth (Ta'anith 10a) entlehnt, dass in **א"י** die Halacha wie **רבן גמליאל** sie angiebt (7. Marcheschwan) sei, in der **גולה**, aber, wie **הגנייה**, nämlich dass am 60. Tage nach **תקופת השרי** das Bittgebett um Regen begonnen wird. Babylonien, der Sitz der beiden Gaonate, gehört nun zur **גולה** (vgl. Raschi zur St.) und doch heisst es hier (**קא**), nachdem ebenfalls constatirt, das **הלכה כחנניה**: **ואנן עכשיו ברורנו עכרינן כריג וכעי שאילה⁴⁴** **מתיבתא דאמרי הלכה כחנניה כרבן גמליאל** **געביר (?) וכך מנהג בני אפריקא כולה**. — Von diesen „Novitäten“ ist allerdings Vieles auf Rechnung der späteren, und mitunter offenbar sehr späten Interpolationen, von denen das Mscr. wimmelt, zu stellen; glücklicherweise aber tragen diese Glossen in den meisten Fällen schon in der Ausdrucksweise den Stempel des Eingeschobenen⁴⁵), und man kann dabei manche interessante Beobachtung über die Entstehungszeit dieser „Novitäten“ machen (vgl. Cap. III). So richtig dies auch ist, so wahr ist es doch auch anderseits, dass eine sehr grosse, ja die bei Weitem grösste Anzahl ächter, in der That aus der gaonäischen Zeit stammender und daher deren Autorität tragender Erweiterungen, die man wiederum an der Diction und der Kürze erkennen kann, aufgenommen.

Zu diesen das Meritorische betreffenden Eigenthümlichkeiten kommen nun aber auch noch einige, die mehr das Redaktionelle berühren. Hierzu gehört in erster Linie, dass im Mscr. in der Regel die Citate viel kürzer sind⁴⁶), die **שקלא וטריא** weggelassen⁴⁷), namentlich die ganze **משנה** zusammengehalten wird. Wohl findet auch hin und wieder das Umgekehrte statt⁴⁸), ersteres aber ist, wie gesagt, die Regel. — An einer für die Abfassungszeit sehr wichtigen Stelle hat, wie ich glaube, ein Copistenfehler über 200 Jahre später Veranlassung zur Interpolation gegeben, u. z. beim Beginne des **נט הליצה** (131a Z. 8). Dieses Formular beginnt mit den Worten: **מה דהוה קדמנא ביום** **פלוגי דהווא א"ק. בירח פלוגי למנינא ררגילנא וכי**. Was bedeuten die beiden zwischen dem Wochentage (was das **ביום פלוגי** offenbar bezeichnen soll) und der Monatsbezeichnung stehenden Wörter **דהווא א"ק**? Und wo steht die **aera mundi**, worauf sich das: **למנינא וכי** bezieht? In der That enthalten die beiden Worte, wie mir scheint, diese **aera mundi** **א"ק** nämlich soll heissen **אנר**, ist Abbraviatur und bedeutet das Jahr 1054 [**א(לף) ניד**] u. z. **contractuum**, wonach ja in der gaonäischen Zeit gewöhnlich gezählt wurde (wengleich auch die **aera m.** bekanntlich schon bei Josephus die gewöhnliche ist). Es stimmt diese Jahreszahl (732) auch so ziemlich mit einer der beiden Jahreszahlen für R. Judai Gaon im **שם הגדולים** (4499 m., während der Jahreszahl 732 die 4490 correspondirt), und für die anderen Annahmen 4515 beim **שהיג**, 4523 beim **ראכיד**, (759 —62 bei Grätz) kann ein kurz vorher angelegtes Formular entlehnt sein. Ein über

200 J. später lebender Copist, der weder die beiden Wörter verstand, noch sich zu erklären wusste, weshalb die Monatsbezeichnung erst nach der Jahreszahl ihre Stelle hat⁴⁹), liess daher letztere ganz weg und substituirte für die unerklärten Textesworte das Jahr, in dem er copirte, nämlich 4742 m., also in der Zeit des R. Scherira Gaon. — Ferner hierhergehörige, offenbar spätere Einschreibungen verrathen sich sofort durch die discussive, dem כהני sonst ganz fremde Form. Zwei Stellen sind es besonders, die diesen Stempel der Interpolation tragen: 1) zu 74a Z. 11, wo, wie immer, die סוגיא (Beza 22b) להו מהו לעשן וכי wörtlich entlehnt, und nicht einmal ein eigentlicher פסק gegeben wird, findet sich im Mscr. (ק.ה.) erst eine grössere Auseinandersetzung über den Unterschied zwischen עישון הבית und עישון כלים, dann ein Gutachten des Gaon ר' פלמוי בר אביו, dass in der That Beides verboten sei, hierauf wird die סוגיא entlehnt. Sodann wird erklärt, dass in der סוגיא nur vom עישון פירות die Rede sei, dieses daher gestattet, nicht aber עישון הבית (vgl. die סוגיא); ersteres wird durch ein Gutachten des צרק גאון מר רב כהן צרק bestätigt, und schliesslich hinzugefügt: ובעל זה(?) ההלכות ס"ל כמר ר' כהן צרק דאמר מותר: בעל הלכות zu einer anderen Stelle im עישון בית die unserer Recension ist, die zwischen עישון פירות und עישון בית keinen Unterschied macht, und nach dem Tenor der Worte Beides verbietet. (vgl. S. 15) — 2) 69a u. b wird die ברייתא (Berach. 14a) ימים שהיחיד גומר בהן את ההלל וכי und die in Tosaphot daselbst u. Erachin 10a und von anderen Glossatoren vertretene Ansicht angeführt, dass יהוד nicht genau zu nehmen, sondern einen wenn auch noch so grossen Bruchtheil der Nation bedeute; im Mscr. (:ק) wird ebenfalls in gleich grosser Ausführlichkeit diese Erklärung gegeben, die Beweisführung (aus Tanith 28b) hinzugefügt und die halachische Consequenz gezogen. Hierauf aber wird die entgegenstehende Erklärung (Alfasi u. A.), dass יהוד wohl genau zu nehmen sei, mit dem Beweise aus Berachot 14a kurz angefügt (ו.ו.ו. ממתנתא דיהוד יהוד ממש). — Nachdem nun eine ganz andre הלכה dazwischen geschoben, wird nochmals durch einen „פירוש“ an einem sich schon durch die Diction als גליון verrathenden Rückblick auf diese beiden sich gegenüberstehenden Ansichten hinzugefügt איכא פלוגתא בין שידור מתיבתא דאמרינן תירוץ בעל הלכות זה ובין מר ר' יהודאי בעל הלכות הקטן (?) ביחוד דקא אמרינן דיהוד ממש הוא ומכרך [דהיינו ציבור] בין לגמור [כשאומרינן כלא דילוג] בין לקרות [כשקורין כדילוג] ולא דחו אלא ראשה דהלכת' (??) דאמר ויהוד דקא אמרינן גומר את ההלל לאו יהוד ממש, כזה אמר מתיבתא טעה ומטעי דאמר לאו יהוד ממש אלא יהוד ממש ומכרך [היינו כציבור] בין לגמור בין לקרות והלכת' דקא אמרינן יהוד ממש הוא . . . כך היה בדינו וכך הי' הוראה [היתה ההוראה] במתיבתא דסורא אבל מתיבתא דפומבדיתא אמר יהוד לאו יהוד ממש . . . וכולהו כתיבין בהלכות קטן (?) . . .

Ich will dieses Capitel mit einigen Eigenthümlichkeiten der Diction und der Wortschreibung schliessen. Zu ersterer gehören Ausdrücke wie קנו: אזהרה לכהנים ואסיר ליה לכהן) als Apostrophe an dieselben „אזהרה לכהנים“ למיסק לבית הקברות וכו') (קכת: הזהרה לכהנים היו שם כי דרכים אחת קמנה ומטאה ואחת

רחוקה וטהורה אם העם הולכי' ברחוקה ילך עמם ואם לאו ילך בקרובה מפני כבוד העם
 zu letzterer קליל (קל. שו.) für קלי (243b), ערים (רלה-) f. ארים (196b) meist
 auch (שו) אונה für אורנא (שו, שו) doch auch letzteres (שו).

Capitel III.

Interpolationen und Vermuthung über deren Entstehungszeit.

Im vorigen Capitel haben wir schon viele Beweise dafür erbracht, dass fremde, spätere Hände im handschriftl. בה"ג geschaltet und gewaltet, commentirt und „erweitert“ haben. Wie viele Federn an dieser „Bereicherung“ theilgenommen haben, lässt sich kaum bestimmen, wohl aber ist bei einigen Interpolationen die Tendenz ziemlich durchsichtig, und sind nach dieser Richtung ausser der Einleitung, die weit grösser als in unserer Ausg. und ein ganzes Convolut hagadischer Stellen enthält, besonders zwei bemerkenswerth, deren eine agadisch, die andere halachisch-polemisch ist. Die eine ist, die auch in unsern Ausgg. befindliche ה' מעילה, die aus nur einer Talmudstelle, Meila 17a besteht, deren kleinerer Anfang nur halachisch, das Uebrige aber Agadisches und zwar Martyrologisches enthält. Im Mscr. aber hat der letztere Theil eine solche agadische Erweiterung erfahren, dass das Ganze etwa das Dreifache der vorliegenden Recension enthält. Es lässt dies vermuthen, dass das Glossem in der nachsoharitischen Zeit, in der die Legendenbildung über רשב"י an der Tagesordnung war, viell. auch in einer Zeit der Noth und Bedrängniss der Nation entstanden, in der die Volkslehrer das Bedürfniss fühlten, tröstend und ermunternd dazu beizutragen, den Kampf um's Dasein zu bestehen. Dieses Glossem bietet interessante Seiten, und wir wollen deshalb dabei verweilen. Gleich im Anfange רשב"י שאל . . . את רשב"י ist zugesetzt und an entsprechender Stelle auch der Erzählung eingereiht: — כשהיו יודין בספינה לילך ב(רומי אצל?) קיסר על גזירת השמר שגזרו על ישראל. — רשב"י ist dem Texte entnommen, dass die neue Construction nicht passt, hat der Glossator vielleicht gar nicht gemerkt. Dass גזירת שמר in רשב"י (weil nämlich der Proconsul in Syrien die מילה dem Gesetz gegen die Castrirung subsummirte, wie auch Sabbathheiligung und Einhaltung der נדה-Vorschrift verbot,) nach Rom ging, wie früher ר' יהושע ראב"ע ר"ט (50 ר"ג) wissen wir allerdings auch nur aus unsrer Stelle, es bedarf aber auch nicht mehr. Ebenso wissen wir aus derselben, dass ר' אליעזר בר' יוסי (51), von der Begleitung des ר' מתאי בן הרש, aber sagt sie Nichts, wohl aber geht auch aus anderer Stelle (Joma 53b) hervor, dass רשב"י in Rom mit רמב"ה zusammenkam, und an ihm eine halachische Frage richtete, nirgends aber findet sich, dass רמב"ה je in Palästina war (Frankel דה"ט S. 131). An einigen

Stellen dürfte die Genesis und Veranlassung der Glosse zu durchschauen sein⁵²) — Die zweite der hier in's Auge gefassten Interpolationen führt auf die Vermuthung, dass sie in Palästina, speciell in der Nähe der Samaritaner, entstanden sei. In Hileh. T'murah 280 b Z. 3 bei der Fortsetzung der Stelle: אמר רבא כלב הורגו דקנו הו' ונקרא על שמו ולא הי' מקנו ועתניאל אחי כלב היה מאמו ונשא בת ויתן לו את עכסה בתו לו לאשה אחו' שנאמר ויאמר כלב אשר יכה את קרית ספר ומנן סכרא היא כמו בת האה כשרה כך בת אחות כשרה? מינים? keine andern als die Samaritaner und die Muhamedaner⁵³), erstere nach כרמי Cap. 2 Ende, letztere nach Sure. 4 Vs. 27⁵⁴). Da nun nicht anzunehmen ist, dass der religiöse Schriftsteller für nöthig hält, die religiösen Differenzen der anerkannt getrennten Confession abzuwehren; so muss die Spitze gegen die Samaritaner gerichtet sein, und der Vf. in deren Bannlinie gelebt haben, was bei den babylonischen Gaonen durchaus nicht der Fall war.

Capitel IV.

Proben besonders wesentlicher Textesabweichungen^{54a}).

A. Einleitung.

[בשם ד' אל עולם^{54b}]:

כתיב^{54c}) ד' קנני ראשית דרכו קדם מפעליו מאז חביבה היא התורה קרמה לעולם^{54d}) כאלפים שנה שנאמר ואהי שעשועים יום יום^{54e}) אמון אומן אמרה תורה אני הייתי כלי אומנתו של הקב"ה^{54f}) בי נסתכל וברא את העולם שנאמר [בראש"י ברא אלקים^{54g}) ואין ראשית אלא תורה שנאמר ראשית חכמה וכו']⁵⁵) ויומו של הקב"ה אלף שני וארבעה⁵⁶) הלקים וזהו דור⁵⁷) [לפי תורה בגמטריא תרי"ג⁵⁸) והיה משתעשע בה עד יום שנברא העולם וכה"א ואהי וכו' אמר הקב"ה לתורה אברא בני אדם שיהו משתעשעים כך ומקיימים מצותך איוה שבה לבתולה ואין מי לארסה ומלך בלא מחנה^{58a}) אמרה לפניו רבשע עשה צביון ומנין שנתיעין הקב"ה בתורה שנאמר לי עצה וכו' על מה היתה כתובה על גבי אש לבנה על אש שהורה⁵⁹) שכן הוא אומר קווצותיו תלתלים שכל קוין וקוין שבתורה יש בו תלי תלים של הלכות כי אם תעשה ח"ת ה"א אתה מהריב עולם כנון ולא תחללו את שם קדשי אם אתה עושה ה"י ח"ת אתה מהריב עולם כנון כל הנשמה תחלל יה [ואם תעשה] דל"ת רי"ש אתה מהריב העולם כנון ר' אלוקינו ד' אחר ואם תעשה [רי"ש דל"ת אתה מהריב] עולם כנון לא תשתהוה לאל אחר ואם תעשה ב"ית כ"ף [אתה מהריב עולם כנון] כה' בגרו ואם תעשה כ"ף ב"ית אתה מהריב עולם כנון [אין קדוש כד' אם אתה עושה כ"ף ב"ית אתה מהריב העולם כנון כי אין בלתך⁶⁰]. קווצה וקווצה בתורה שאין בה תילי

תילי של הלכות [כל] שכן תיבה עצמה⁶¹) וכן אמר דוד רחבה מצותך מאוד ארוכה מארץ מרה ורחבה מני ים⁶²) וכשבקש הקב"ה [לברוא העולם מביט בה ובורא שנאמר ואחי אצלו אומן⁶³] אומן היתה ובה נטה שמים ורקע [בתנהומה: ויסד] ארץ שנאמר אם לא בריתי יומם ולילה וכו'⁶⁴) ובה חקק [ובתנהומא: סתם] הקב"ה מי אוקינס כדו שלא יצא [וישמוף את העולם שנאמר האותן] לא תיראו נאם ד' ובה כבש [את התהום שלא יצף] את העולם שנאמר בחקו חונן [על פני תהום ובה ברא המה ולבנה, שנאמר כה]⁶⁵) אמר ד' נוצן שמש לאור יומם וכו' ללמדך שלא נתיסד העולם אלא על התורה וכן הנה אומרת כי לד' מצוקי ארץ וכו' מאי מצוקי ארץ אלו העוסקים בתורה וכשברא הקב"ה כל מעשה בראשית אמר להן לא בראתי אתכם אלא כדי שיקבלו ישראל את התורה אם מקבלים אותה מוטב ואם לאו אני מהזיר את העולם לתהו ובה⁶⁶) ואמרו רבותינו^{66א}) ומה נשתנה יום השישי שנא' בו ה"א מלמד שהתנה הקב"ה עם מעשה בראשית ואמר להם אם מקבלין ישראל את התורה מוטב ואם לאו אחזיר אתכם לתהו ובהו וכן בני קרה אומר נמוגים ארץ וכל יושביה אנכי חכנתי עמודיה סלה⁶⁷) והיתה תורה משחקת לפניו בכל עת עד שבא תיק שלה ומי היה זה מה שהתורה סוליתה ענוה וכתרה יראה סוליתה ענוה שנאמר עקב ענוה יראת ד'⁶⁸) וכו' כתרה יראה שנאמר ראשית חכמה יראת ד' ושתי מדות האלו במי אתה מוצא אותם כמש"ר וכן אתה אומר ויסתר משה פניו וכו' ואמרו רבותינו⁶⁹) בזכות שלש זכה לשלש הרי יראה ענוה מנין שנאמר עתה לכה ואשלחך אמרו רבותינו⁷⁰) היש לכה סתומה א"ל הקב"ה למשה לך גאל את ישראל אמר לו מי אנכי כי אלך אל פרעה יש במשפחתי שהן יותר ממני בעושר בכסף ובוהב א"ל הקב"ה משה נבחר שם מעושר רב וכו' א"ל הלא אחי גדול ממני א"ל הלוא [אהרן אחיך הלוי ידעתי כי דבר ידבר הוא]⁷¹) והאיש משה גדול מאוד וכך בחרתי מכל ישראל א"ל עתיד [?] דוד שישיר [?]⁷²) עליך וכן הוא אומר אז דברת בחזון להסירך וכו' הרימותי בחרו [מעם הסתור (וכדומה) משה]⁷³) עצמו ועמד לו מן הצד א"ל הקב"ה אם אין אתה נואלם [אין אחר נואלם]⁷⁴) אתה מוצא כשאמר לו הקב"ה למשה עשה לי אהל מועד [עמד לו מן הצד]⁷⁵) א"ל הקב"ה למה אתה יוצא להזיין לך נאה לשרת בו שנאמר [ויקרא אל משה וידבר] ד' אליו וכן התורה מעידה בו גם [?] האיש משה ענו מאוד [?] ראוי שתנתן תורה?⁷⁶] על הר סיני ושתשרה עליו רוח הקדש שנאמר [ותמונת ד' יביט]⁷⁶) וכיון שירד הקב"ה על הר סיני⁷⁷) שיתק כל העולם [שנאמר ד' אלקים דבר מי לא ינבא]⁷⁸) ואמר לו למשה לך רד כיון שירד אמר הקב"ה [?] אם ישמעו רק מפי משה?⁷⁹] יאמרו אחר דבר ושמעו ישראל מפי הקב"ה [אנכי ולא יהיה לך] וחקים ומצות ומשפטים שמעו מפי [משה רבינו מאי קרא תורה צוה וכו'] תורה כנמטריא שש מאות ואחת עשרה [?] ובכל התורה שש מאות ושלוש⁸⁰] עשרה מצות⁷⁹) וכיון שענו נעשה ירדו מאה ועשרים⁸⁰) [ריבואם]⁸¹) מלאכים וביד כל אחר שני כתרים א' כנגד נעשה וא' כנגד נשמע והיו המלאכים הוגרים אותן זיגן וכה"א [מום כמלבים צ"ל] מוסר מלבים פתח ויאמר⁸²) והיו מלאכי השרת מרדין אותן שנאמר מלכי⁸³) צבאות ירודין וירודין והיו מניפין עליהם במניפות וכה"א^{83א}) נשם נדבות תניף אלהים וקרע [הרבה צ"ל] הקב"ה שבעה רקיעים⁸⁴) ופתח עליהם שבע ארצות ואמר להם בינו בעליונים ובינו בתחתונים ודעו שאין אלוה אחר עמי⁸⁵) מיד הסכימו ישראל בלם לדעת אחת והקדימו נעשה לנשמע וכיון שעשו ישראל מעשה העגל איברו נעשה וכה"א ויעשו להם עגל מסכה⁸⁶) התחילו ישראל מתאבלים א"ל הקב"ה למה ישראל מתאבלים⁸⁷) א"ל שני כוסות מוגו לי בסוני אתה נעשה וא' נשמע אברו נעשה יקיימו את נשמע ומעלה אני עליהם כאלו קיימו את שניהם משל לה' ליעבד שהיה בידו שתי כוסות של אבן טובה ונכנס לפלטרין של מלך והיה שם עגל על פתח פלטרין נגחו העגל ושבר אחד מהם ועמד העבד מרתות לפני המלך א"ל מה לך מרתית א"ל שנחנתי העגל ושבר את הכוס האחר

א"ל הו' זהר בשני ואין אתה חושש מן הראשון וכן אמר הקב"ה לנביא למה ישראל תהוין על נעשה יהו' והרין בנשמע ואני מעלה עליהם כאלו קיימו את שניהם וכה"א שמעו זאת הכהנים שמעו דבר ד' בית יעקב מהו שמעו קיימו מצות נשמע ואני מעלה עליכם כאלו קיימתם את שתיהן ואע"פ שבטלו נעשה ואבדו את הכתרים עתיד הקב"ה להחזירן להם שנאמר ופרווי ד' ישובון וכו' שמחה שהיתה מעולם על ראשם ואין מתן שכרה של תורה בעוה"ז אלא לעוה"ב⁸⁸) שני אשר אנכי מצוך היום לעשותם. היום לעשותם ולמחר ליטול שכרם וכן שלמה אומר⁸⁹) עזו והדר לבושו ותשהק ליום אחרון⁹⁰) אם מבקש אתה ללמוד שברך של מצות בא ולמד מבשר ודם מה בשר ודם ע"י שאמר ליוסף אני פרעה כמה גדולה גדלו ובמה כבוד חלק לו הקב"ה שאמר להם לישראל אני ד' על כל מצוה עאכ"ו ועוד אם מבקש אתה ללמוד למוד מעשו הרשע ומה עשו הרשע ע"י שקיים מצוה כבוד [ואו"א] גדלו ונשאו הקב"ה על כל אויה וכה"א⁹¹) אחר כבוד שלהני אל הגוים השוללים אתכם וכו' אמר הקב"ה אחר שאני משלם לעשו הרשע מצות כבוד וק"ו לכם ומה משאינו מצווה ועושה כך⁹²) ממצווה ועושה עאכ"ו ללמדך שאין קין למתן שברך של תורה וכן דוד הוא אומר⁹³) מה רב טובך אשר צפנת ליראך וכו'⁹⁴) במעשה בראשית אין כתיב בה פעולה אלא מאמר אבל במתן שכר [של תו] רה כתיב פעלת לחוים כך וכן אתה מוצא שהקב"ה מראה לעמילי[ם ב] תורה מתן שברך בעולם הזה שכך שנו רבותינו⁹⁴) ר' אבהו כשהיה מסתלק מן העולם נראה לו [מן?] ⁹⁵) שלש עשרה נהרי אפרסמון א"ל אלו למי? א"ל לערן בהן גופך כל אלו לאבהו ואני אמרתי לריק יגעתי וכו' וכן ישעיהו אומר⁹⁶) אשריכם ורעי על כל מים אלו עמל[ים ב] תורה שנאמר הוי כל צמא לכו למים אימתי כשיבא משיח בן יוסף שנמשל [ב] ציל [ל] שור וכה"א⁹⁷) כבוד שורו הדר לו וכו' וכשיבא משיח בן דוד דכתיב ביה⁹⁸) עני ורובב על התמוד על אותי שעי' נאמר ומעולם לא שמעו ולא האזינו וכו'⁹⁹) גדול כחה של תורה שכל המתעסק בה מגדלתו ומרוממתו¹⁰⁰) שנאמר¹⁰¹) סלסלה ותרוממך ומגדלתו לגדולה שנאמר¹⁰²) בי שרים ישרו וכו' ולא עוד אלא שעושה אותו מלך שנאמר¹⁰³) בי סלבים ימלכו והיא מארכת ימים ומעשרת שנאמר¹⁰⁴) ארך ימים בימינה וכו' ושנו רבותינו¹⁰⁵) כל העוסק בתורה נכסו מצליחין כתוב בתורה ושנוי נבניאים ומשולש בכתובים כתוב בתורה¹⁰⁶) למען [תשכיל צ"ל] תשכילו ככל אשר תעשו ומתרגמינן בדיל רתצלהון ושנוי נבניאים¹⁰⁷) דכתיב כי או תצליה את דרכך ואו תשכיל ומשולש בכתובים¹⁰⁸) וכל אשר יעשה יצליה וכן ישעיהו אומר¹⁰⁹) ותפין ד' בידו יצליח מהו ותפין ד' בידו יצליח תצליח תורה בידו שהיא הפין ד' יצלה [בעושר]¹¹⁰) אשריהם של עמלי[ם ב] תורה שנאמר¹¹¹) אשרי תמימי דרך וכו' אשריהם של מכבדי תורה שנאמר¹¹²) עץ חיים הוא למחויקים בה וכן משה מזהיר את ישראל ואומר להן לישראל¹¹³) כי אם שמר תשמרון שמרו עמלי[ם ב] תורה ותהיו משומרים כבודו בעלי תורה ותהיו מכובדים וכן הוא אומר¹¹⁴) ואת יראי ד' יכבד ומי הם יראי ד' אלו בעלי תורה שהתורה מדרכת אותם למוטב¹¹⁵) ומרחקת אותם מן העון שנו רבותינו¹¹⁶) את ד' אלקך תירא¹¹⁷) לרבות ת"ה למה שאין מרה כיוצא בה שנאמר¹¹⁸) יקרה הוא מפנינים מהו פנינים¹¹⁹) יקרה הוא מכה"ג ששמש לפני ולפנים¹²⁰) ארבעה דברים תשימשו של עולם ואלו הן זהב וכסף ברזל ונחשת וכולן אם אבדו יש להם חליפין שנאמר¹²¹) כי יש לכסף מוצא וכו' וכתוב¹²²) ברזל מעפר יקה וכו' אבל ת"ה אין להן חליפין וכן הוא אומר¹²³) ההכמה תעו לחכם וכתוב¹²⁴) וההכמה מאין תמצא וכו' מלך שמת כל ישראל ראוין למלוך שכל¹²⁵) ישראל בני מלכים דכתיב בהם¹²⁶) ואתם תהיו לי ממלכת כהנים חכם שמת¹²⁷) מי יתן לנו כיוצא בו לפיכך מוטב לו לאדם למכור כל אשר לו וישב [במקום תו] רה ישכך שנו רבותינו¹²⁸) ר' הויה בר אבא היה הולך מטבריה לציפורי [והיה ר' יוחנן רואה] כרם נאה או שדה נאה [והיה אומר שלי היה ומכרתיו ועסקתי

בתורה אמרו [אמר?] לו רבי ומה הנחת לוקנותך אמר להם [לו?] לא עשיתי יפה שמכרתי דבר ששווה ששה זהובים וקניתי דבר ששוה ארבעים זהובים אמרו לו רבי כיצד הרבר אי"ל בששה ימים ברא הקב"ה את עולמו דכתיב¹²⁹ כי ששת ימים וכו' ובארבעים יום כתב התורה שנאמר¹³⁰ ויהי שם עם ד' ארבעים יום וארבעים לילה ואל יאמר אדם מניח אני [את ה]תורה וסוחר [ואסחר] שאם איני סוחר מאין לי להתפרנס כבר אמר ישלמה¹³¹ היתה כאניות סוחר וכו' מימך הראית¹³² [הראית מימך] ארי סבל או צבי קייץ או שועל חנוני והן מתפרנסין שלא בצער ומה אלו שנבראו לתשמישו של עולם מתפרנסים שלא בצער ת"ח שנבראו לשבה קונם ולקיים מצותיה של תורה עאכ"ו וכן הוא אומר ויאמר לי עבדי אתה ישראל אשר בו אתפאר לכן אמרו רבותינו ר' נהוראי אומר מניח אני כל אומנות שבעולם ומלמד את בני תורה שכל אומנות שבעולם עומדת לו לאדם בילדותו ובעת זקנותו מוטל לאשפה אבל תורה עומדת לו בילדותו שנאמר וקיי¹³³ ד' יחלפו בה וכו' וכתיב¹³⁴ עוד ינובון בשיבה וכו' ואמרו רבותינו¹³⁵ בא וראה שלא כמדת הקב"ה מדת בו"ד מדת בו"ד כשהוא מוכר הפין להביה¹³⁶ מוכר עצב ולוקח שמה [אבל הקב"ה אינו כן נתן תורה לישראל ושמח הוי כי לקח טוב וכו'] דיו לעבר שהוא כרבו לשעבר הייתי אני משתעשע בה שנא'¹³⁷ ואהיה אצלו אמוץ וכו' ועבשיו השתעשעו בה אתם דכתיב¹³⁸ משהקת בתבל ארצו וזמי הם בני אדם המה ישראל דכתיב¹³⁹ ואתן צאני צאן מרעיתי וכו' אבל אומ"ה כבר נטלו כלמתם מסיני שנאמר¹⁴⁰ והגויים הרב יחרבון מהר הורב יחרבו אבל אתם בני שמרו הקתי ומשפטי דכתיב¹⁴¹ בני אם תקח אמרי ומצותי תצפון אתך אם אתה צופן אמרי אתך תוכה לטוב הצפון שנאמר¹⁴² מה רב טובך אשר צפנת ליראך וכו' מהו נגד בני אדם נגד אומ"ה שנקראו אדם וכה"א¹⁴³ וירד ד' לראות את העיר וכו' ואומר¹⁴⁴ תערוך לפני שלחן וכו' וכתיב¹⁴⁵ ד' מנת חלקי וכו' וכו' אשרי מי שנדל בתורה ועמלו בתורה וכן התורה מכרות ואומרת¹⁴⁷ אשרי אדם שומע לי וכו' וכל השומע לתורה אינו ניוק וכה"א¹⁴⁸ ושמע לי ישכון בטח וכתיב¹⁴⁹ בהתהלכך תנחה אותך וכו' בהתהלכך תנחה אותך בעוה"ו בשכבך תשמור עליך בקבר והקיצות היא תשיחך לעת"ל מהו תשיחך שבהלכה שנסתלק מן העולם הוה היא אומרת לו כי נסתלקתה מן העולם הוה ביו¹⁵⁰ התהיל ד"א היא תשיחך היא מלמדת ד"א היא תשיחך נעשית לו פרקליט גדול אשרי מי שהתורה פרקליט שלו וכה"א¹⁵¹ אשרי איש ירא את ד' במצותיו הפין מאוד מי הוא ירא את ד' מי שהוא הפין בתורה ובמצות לפיכך בחר הקב"ה בישראל והפין לזכותם והרבה להם את התורה וכה"א¹⁵² ד' הפין למען צדקו וכו' וכתיב¹⁵³ וזאת התורה אשר שם משה וכו'.

Nach dieser bogenlangen „Glorification der Thora“ folgt eine zweite Einleitung die im Ganzen mit der in unsern Ausgaben übereinstimmt, allerdings auch hier theils mit Abkürzung der Sätze, theils mit Umstellung anderer, wie z. B. im Mser. die Einleitung nicht mit der ¹⁵⁴ **ברכת התורה** (der übrigens auch die 7 Psalmverse nicht angehängt sind), beginnt, sondern diese an deren Ende gestellt ist. Dann folgen endlich noch einige summarische Zusammenstellungen der diversen **עונשים**, welche aber besser zum Folgenden genommen werden.

B. Abweichungen bei der Eintheilung und Detaillirung der **מצות**.

Die Classificirung der **מצות לא תעשה** ist im Mser. eingehender als in unserer Ausg., namentlich wenn man die Ergänzung in einer Parallelstelle,

die sich gegen Ende des Mscr., in הלכות משמורות (שסו:) befindet, hinzunimmt. Dort werden nämlich die 613 Gebote (Makkoth Ende) folgendermassen zusammengesetzt 1) mit סקילה 18; 2) mit שריפה ^{154a} 9; 3) mit הנק 8 (s. weiter unten); 4) mit הרג 2; 5) mit כרת 23; 6) mit מיתה כירי שמים 11; Summa 71; 7) mit מלקות 277; 8) מצות עשה 200; 9) „Abschnitte, Gesetze und Rechte, welche der Gesamtheit überantwortet (המסורים לצבור) 65; Gesamtsumme 613. Es scheint diese Classification in unserer Ausgabe nur durch Copistenfehler ausgefallen zu sein, da einmal bei Summation der einzelnen עונשין (bis auf נהרגי wo die zugehörige Zahl zu klein erschienen sein dürfte), dabei immer das Wort „אלו“ gebraucht wird, welches sich eben auf die vorausgeschickte Classification bezieht, dann aber auch den מ״ע ganz unvermittelt die Aufzählung dieser המסורים לצבור ומשפטים הקים פרשיות folgt, die wiederum mit dem „אלו סיה פרשיות“ schliesst¹⁵⁵). —

Im Einzelnen scheint bei הנק die Zahl im Mscr. (7) weder mit unserer Ausgabe (9) noch mit obiger Parallele (8) zu stimmen, es scheint aber eben nur so, die Differenz mit unserer Ausgabe ist vielmehr so auszugleichen, dass im Mscr.: das והוא עמו als Pendant zu איש אשת איש und בועל בת כהן neben den זוממין nicht besonders gerechnet, wohl aber in unserer Ausgabe, in obigem Citat aber ist eines derselben, wahrscheinlich letzteres, gerechnet. Indess scheint doch die letztere Angabe die richtige zu sein, da andernfalls die Gesamtsumme der mit dem (richterlichen oder göttlichen) Tode bestrafte Verbote, welche auch hier auf 71 angegeben, nicht stimmen würde, während dies in unserer Ausgabe dadurch genau ist, dass die חייבי כרת nur auf 22 summirt sind.

Bei כרת ist in unsern Ausgg. höchst auffallendermassen אשת אחיו weggelassen und daher fälschlich zur Zahl 22 summirt, während es mit demselben 23 sind, was Beides im Mscr. geschehen; ebenso richtig fehlt im Mscr. das Wort „עולה“ [השוחט והמעלה], da חוץ והעלאה שחיטה ganz allgemein verboten ist (Kritut I. 1. Sebachim VIII. 1 Maimon. שנגות I. 4. מעשה הקרבנות XVIII. 2 ff.) — Bei מיתה כירי שמים fehlt im Mscr. מחוסר ששימש, nämlich מחוסר כנגדים; es ist aber zur Gesamtsumme (11) mitgezählt. — Bei denen, worauf die מלקות-Strafe ist, und die in wesentlich verschiedener Aufeinanderfolge aufgeführt sind, finden sich auch bedeutende Abweichungen, es fehlen im Mscr. 19 unserer Ausgabe¹⁵⁶) während 4 in unserer Recension nicht genannte vorkommen¹⁵⁷); an einer Stelle des Codex ist offenbar eine Lücke von 5 לא תעשה¹⁵⁸). — Auch bei den מצות עשה sind Abweichungen, theils in verschiedener Aufzählung theils in wesentlich verschiedenem Worte. In ersterer Beziehung dürfte sich die Gesamtzahl gleich bleiben¹⁵⁹) letzteres findet an 5 Stellen statt¹⁶⁰). — Den letzten Passus bilden die 65 פרשיות המסורות לצבור, ein im Prinzip selbst, der Zurechnung zu den 248 מ״ע wegen sowohl, sowie der Doppelzählung einiger schon oben vorgekommenen מצות undurch-

dringliches Dunkel¹⁶¹). Hier wollen wir nur constatiren, dass zwei פרשיות¹⁶² im Mser. fehlen, dagegen eine sich mehr findet¹⁶³).

Den Schluss dieser bogengrossen Einleitung bildet 1) Aufzählung aller עריות und שניות 2) Angabe, auf welchen der ersteren סקילה, שריפה, הנק und bei welchen nur כרת ist 3) Glorification der Einrichtung der שניות mit Anführung der beiden talmudischen Gleichnisse dafür (Jebamoth 21a)¹⁶⁴ 4) eine bunt zusammengewürfelte Nebeneinanderstellung von Gegensätzen zwischen עריות u. שניות, Eheverbot für die כהנים, unbedingter Anspruch des פי שנים eines aus solcher verbotenen Ehe entsprossenen Erstgeborenen, wie seine Geltung in Bezug auf יבום מצות יבום¹⁶⁵ und endlich nochmals (nach einer entschieden glossatorischen Wendung¹⁶⁶) die Wiederholung von Mischna Jebamoth I. 1.

C. Die oben (S. 8) erwähnte, Beza 22b correspondirende in unsrer Recension 74a Z. 11 ff. befindliche Stelle der Handschrift.

איבעיא להו מהו לעשן ר' ירמיה בר אבא [אמר] אמר [רב] ¹⁶⁷ אסור ושמואל אמר מותר אי"ר¹⁶⁸ הונא אסור לעשן מפני שהוא מכבה א"ל ר"ג ולימא מר מפני שהוא מבעיר א"ל תחלתו מכבה סופו מבעיר אי"ר יהודה ע"ג גחלים אסור ע"ג חרס מותר רבה ור' יוסף דאמרי תריוהו אפילו ע"ג חרס נמי אסור משום דקא מוליד ריחא¹⁶⁹ והלכתא מותר לעשן מידי דהוה [א]כשרא אגומרא והאי לעשן בית לבסומי ריחא דכיתא אבל לעשן כלים דשארי בהו חמרא לא דלא עדיף ממלבושא דיי"ט דאדם רוצה להתכבד בהן וקא אמרינן אי קיטורי בידיה מעשה אומן הוא ואסור לעשן הילכך לעשן בית הוא ומותר וכן לעשן פירות ביי"ט מותר כגון חרדל וכל הדומה לו וכל פירות הנאכלין ביי"ט בו ביום ושדר ר' פלמוי בר אבוי גאון לעשן הבית אסור דעישון הבית הוא ככל מנמר מלבוש דאמרינן ביה איסור וכלים נמי אסור דלא עדיף ממלבוש וכל לעשן הבית לבסומי ריחיה דכיתא הילכך אסור ומאי דבעא [ואמר?] מהו לעשן הבית ר' ירמיה בר אבא . . . מבעיר [ו] ¹⁷⁰ לעשן פירות הוא דבעא הילכך לעשן פירות מותר אבל לעשן הבית אסור ושדר רב מר רב כהן צדק גאון לעשן הבית¹⁷¹ מותר ובעל זה התלכות¹⁷² ס"ל כמר רב כהן צדק דאמר מותר.

D. Ich schliesse hieran eine andere halachische Stelle, an der uns ein anonymer Interpolant besonders arg, ja bis zur Umkehrung der im Talmud ausdrücklich gegebenen הלכה mitgespielt¹⁷³). Dieselbe correspondirt der Mischna Jebamoth X. 4 ר' יוסי אומר כל שפוסל וכו' und der zugehörigen Discussion Jeb. 95b. In unsern Ausgg. (126a) ist nur der Wortlaut der משנה sowie der הלכה פירושא (אריא"ש הלכה כר' יוסי) entlehnt. Im Mser. jedoch (קעזו) ist zugesetzt פירושא הן [צ"ל בהדין ד]אשת גיסו כך אמר ר' יוסי כמה דאשת גיסו אסירא כך אשתו תהא אסירא פוסל ע"י עצמה והיא) אשתו והתא פסולה וליתא) כר' יוסי והלכתא כת"ק ולא אמרינן מתוך שנאסרה אשת גיסו אגיסו תאסרנה אשתו עליו אלא מותרת דאמר כי היכי דאשת גיסו אסורה

(א) פי' במלת "עצמה" הכוונה אשתו. (ב) אם יש תיקון לדברים מובלבלים צ"ל כך; וליתא לת"ק דלא אמרינן . . . והלכתא כר' יוסי דאמר כי היכי דאשת גיסו אסירא וכו'.

מי שהלך אשתו: Dasselbe kommt nun (das.:) nochmals vor, nämlich: אשתו גיטו וגיטו למיהי וכו' (א) ואמרו לו מתי אשתך וגיטו [צ"ל וגיטך] ונשא את אחותה דאי [צ"ל שהיא] אשת גיטו ואח"כ באתה אשתו ומת גיטו מותר לחזור באשתו הראשונה ולא [אמרין] מתוך שנאסרה אשת גיטו ואינו תאסר עליו אלא מותרת (ב) ובעל ההלכה עזב זו והיא היתירה והחמיר בה באשתו לאיסורו באשת גיטו פ' כל שפוסל וכו' באשתו וגיטו שהלכו למיהי הא דאמרין (ג) אשת גיטו אסירא ואשתו שריא ור' יוסף [צ"ל ר' יוסף] דאמר כי היכי ואשתו [דאשתו] לא אסירא אשת גיטו נמי לא אסירא וזה הוא פירושא.

E. Eine Stelle aus סדר נזיקין will ich diesen Excerpten anschliessen. Das Thema ist שבת שבוטע אונס und speciell die Erzählung von den eidlich erhärteten Behauptungen der ר' אמי ור' אסי (Scheb. 26a und Pst.; in unsrer Ausgabe 230b). Hierauf nun wird im Mscr. [רעכ.] fortgeführt:

פירוש אלו בנדרים הלך אחר לשון בני אדם כגון דבר שהוא עכשיו כבריאותו (ה) וגרר בו שלא לאכול חזר ונשתנה לדבר אחר בעינו ובשמו חזר לכרייה אחרת כגון האכתי שנסתנה מכרייתו וכל הדומה ליה כגון זה מותר והוא כתיב [בנדר צ"ל] כנזיר טיין ושכר יזיר חומץ יין וחומץ שכר לא ישתה והלא כבר נשתנה הכל ומפני מה יהא אסור בכל פילוש (ו) חוץ מנזיר מפני שגזיח הוא פירושו (ז) ואין להקדיש [צ"ל להקיש] שבועות לנדרים שיש חומר בשבועות יותר מבנדרים בכמה פנים כמה ששינוי¹⁷ (ח) מה הפירוש בין נדרים לשבועות שהנדרים כנזיר כתיב פ' שתי כסף) כסף דרבנן ניהו (ט) דאיר כח [גילע"ד המכוון בראשי תיבות אלו "דאי דינר כחד"] מנהו כסף דאורייתא (י) מתקלא דינר דהבא כסף וחצי חסר ד' שעור' פ' י"א) מתקל דהבא והוספת י' שמיני (י"ג) רל מינה וזוא דרבנן ג' ר' חרובין [ארוכה"ט] כמה דאמרין מאן אהא מוצא דזוז דרבנן ג' הרובין שלנו.

(א) סימן זה שייך אחר ראשי תיבות זה הראשון. — (ב) צ"ל ובעל ההלכה עזב זו והיא אשתו היתירה והחמיר בה באשת גיטו לאיסורו פ' בעל הלבא זו היינו ת"ק דמחלק בין אשת גיטו ובין אשתו ומתיר אשתו אף שאסר אשת גיטו, וחסר כאן בבא דר' יוסף המובא לעיל ומתחיל מיד בפירושו. — (ג) דהיינו לת"ק. — (ד) פ' זה הוא לפי הה"א ומקשה עליו כגמרא ומפרש להיפך ונראה שחסר בגליון שקלא וטריא שבגמרא. (ה) כבריייתו. — (ו) מלשון מפולש דהיינו בכל יציאה אפי' נדר מענבים ועתה נעשה יין או יין ונעשה חומץ ומתיר כ"ל. — (ז) תמיהה על בעל הגליון הזה שהביא לשלפניו דברי הספרי וע"כ הוזילו בספרי בין נדרים לשבוע' לא קאי על שגגות דהא באמת שבועות שגגות מותרות מרוב כהנא ור' אסי אלא לגירסא שלפניו קאי על נדרי הבא ובגירס' דירן (נדרים כ"ד): וכו' ברו"ף ורא"ש ודלא כגירס' הר"ן שם וכו' דעת הרמב"ם בהלכות שבועות והרמב"ן בהלכותיו או לגירסא שהגיה הגאון רא"ז דמחק בפירושו לספרי מלות "שאפשר לו" והגיה "לדבר הנדר" והיינו שהשבועה חל אפי' בהסמיכה לדבר האסור דסמיכה בשבועות לא מועלת ולא מורדת ויותר תמוה דהא לא על חומרא דשבועות אנו דנין אלא על קולא דהאדם בשבועה פרט לאונס. — (ח) דברי הגליון התומים וסתומים מאוד ואנסה לפרשם א' א' בעל הגליון סובר כשנת רבותיו דרש"י [קדושין י"א]: ופירוש ר"י בתוס' שם ובשבועות דדינר הוא מטבע פחותה של צורי ולפ"ז מעה הוא [כסף דרבנן]. — (ט) ומש"ה קאמר (כפי שנלע"ד פשר ראשי תיבות האלו) "דאי דינר, כחד" מנהו (בכר) הוא כסף דאורייתא. — (י) כאן מתחיל מאמר חדש שמשקל דינר זהב הוא עשרים שעורים כי משקל מעה (דהיינו כסף דרבנן) הם ט"ז שעורות כמבואר ברמב"ם פ"ג מטעון וטוח"מ סי' פ"ח ובזמן הגליון היה משקל דינר זהב כמשקל מעה וחצי פחות ד' שעורות דהיינו עשרים שעורות ואין זה רחוק כלל וענין תוס' כתובות צ"ט. וכשאר מקומות דכימיהם היה משקל דינר זהב כפליים כשל כסף. — (יא) ועתה חזר הגליון ושנה דרך על המשקל אנו דנין [ולא על השווי] כי דינר זהב שוה כ"ה פעמים דינר כסף כמבואר בב"מ מ"ד: — (יב) צ"ל שבונה דהיינו שאתה צריך להוסיף שמונה שעורות על משקל דינר של כסף. — (יג) אחר דלל מיניה דהיינו כסף וחצי הגיל. — (יד) מטבע הנהוגה בזמן הגליון. — (טו) פירוש מלות המוסגרות נבעלם לי בכל וכל.

F. Zum Schlusse noch ein Bruchstück aus jenem agadisch-martyrologischen Passus (Meila 17a u. b., in unsrer Ausgabe 274b, im Mscr. : שמה ff.) dessen ich Cap. III erwähnte. — Als Erweiterung für die Worte: ובטלה "החזרה" א"ל לקיטר אדוני אם בן שלח אגרות בכל ארץ ישראל ויבטלו גזירות הללו מיד צוה הקיסר לכתוב איגרות ושלח בכל ארץ ישראל ויצא ר' ראובן בן אצטרוכולי מלפני הקיסר ונכנסו גדולי מלכות אצל קיסר ומצאו הדברים הפוכים ואמרו אצבע יהודי היה בכאן סיפר להם הקיסר כל המעשה אמרו לו חזור כך אמר להם אין מלך חוזר בדבריו אמרו לו לקיסר אי"כ כתוב באיגרות אלו כל מי שיוליכם יהרג צוה המלך ועשו בן שב ר' ראובן ושלח איגרות בכל ארץ ישראל ואל כל החכמים והגיד להם את כל המעשה ועשיו אם יש בכם אדם מלומד בנסים יבא אצלי שמא יעזור לנו הקב"ה ונבטל את גזירות האיגרות נתנו עיניהם ברשב"י¹⁷⁶) וכו' :

Die Dämonlegende daselbst hat folgende Erweiterung erfahren:

והיו המלחים הולכים ובאים בספינה ודרך אחד מהן על צוארו של ר' אליעזר ויצאה השירה (שר) מפיו באותה שעה נשא עיניו רשב"י בתוך וראה את השירה יושב עליו אמר ליה רבי שמעון לשידה מה שמך א"ל שמדון בן יוסף שר השדים א"ל מה טיבך כאן א"ל לעשות לך נס באתי באותה שעה אמר ר' שמעון רבנו של עולם להגר המצרית שלחת מלאך ולי אני עבדך שמדון בן יוסף שר השדים א"ל שמדון ומה איכפת לך [אני] מוכן שאעשה לך נס שאתה מבקש א"ל רבי שמעון איזהו נס שאתה עושה לנו א"ל שמדון עכשיו אני אלך ואכנס בבתי של מלך והוא צווחת ואומרת הבו לי רשב"י לרפואתי¹⁷⁷) ואתה רבי כשתלך לחוש על אוזניה ואני אצא ממנה א"ל ר' שמעון ומה סימן יהיה לי שתצא ממנה א"ל שמדון באותה שעה שאצא ממנה ישתכרו כל כלי זכוכית שיש בפלטרוין של קיסר א"ל רבי שמעון לשמדון שר השדים לך עשה כאשר דברת באותה שעה הלך שמדון והלך בבתי של קיסר והוא היתה צווחת ואומרת הביאו לי את רשב"י לרפואתי שלח קיסר אחריו בארץ ישראל להביאו אמר [?] לפריסטיקיא (?) הרי הוא לפניך בספינה בא אפריסטקיא ואשכחיה בספינתא דיתוב וקא גרים ואוביליה לגבי קיסר א"ל קיסר אתה רשב"י א"ל אנא א"ל יכול אתה לרפאות את בתי א"ל הין א"ל קיסר ומה אתה עושה לה א"ל אני אלהוש באוניה והיא מתרפאה מיד א"ל קיסר ומה ס[י]מן יהיה באותו שעה א"ל כל כלי זכוכית שבפלטרוין [שלו צ"ל] שלך ישתכרו מיד להש רבי שמעון באוניה ונתרפאת ונשתכרו כל כלי זכוכית שבפלטרוין של קיסר באותה שעה¹⁷⁸) . . .

Capitel V.

Bestätigung der Varianten aus den ראשונים.

Wir haben oben (S. 7) schon gesagt, dass bei allen bedauerlichen Verunstaltungen des ursprünglichen gaonäischen Werkes durch spätere Einschleibungen, die glücklicherweise gewöhnlich an der Sprache sowie auch meist an der Minitiosität des Inhaltes zu erkennen, dennoch die älteren הלכות גדולות durch den codex grosse Bereicherung gewinnen. Wir wollen

dies im Folgenden durch eine Reihe von Stellen aus den Rischonim, — denen leicht noch 2—3 mal soviel hinzugefügt werden können, — belegen, und solche Citate aus dem בה"ג anführen, welche sich entweder nur in der Handschrift finden, oder denen die Lesarten der Handschrift weit mehr als die in unseren Ausgaben conform sind.

(1) בטור אורה היים ק"ה הובא בשם בה"ג רגס אם שכה תפלת ערבית ותפלת שחרית מתפלל מנהה שלש תפלות יעויין שק ובכית יוסף ובנוסחת הרפוס (6b) אין רמו לזה אבל בכ"י איתא כן בפירושו.

(2) הר"ף פרק מי שמתו (גנ.) פסק דבתפלה אם שהה כדי לגמור את כלו חוזר לראש מה שאין כן בקריאת שמע תקיעות הלל ומגילה והובא ברא"ש שם סוף סימן מ"ב והר"ה ותר"י ורבני צרפת וגם הרא"ש עצמו בסומן כ"ג חולקים ולא מחלקים ובמלחמות שם כתב דבה"ג סבירא ליה כשיטת הר"ף ובנוסחה שלפנינו (5a) אין רמו לזה שלא הביא אלא סוגיא דגמרא יעויין שם אכן בכתב יד (יט.) מפורש כן דאחר שהביא אוקימתא דר' אשי שם כתב וז"ל ואי פסק ושהה כדי לגמור את כלו חוזר לראש ובמגלה והלל אף על פי ששהה כדי לגמור את כלה אינו חוזר לראש אלא למקום שפסק עכ"ל.

(3) זה לשון הרא"ש פ"ג דברכות סוף סימן מ"א: וכתב בעל הלכות גדולות והחזיר לתפלתו בא להשמיענו שהחזר למקום שפסק עד כאן לשונו ודבריו סתומים עיין מעדני יום טוב ופירוש דברי הרא"ש נראה לפי ע"ד כך ומתוך דבריו יתבאר דהזכחתו מכוונת יותר לגירסת הכתב יד דהנה בשתי הברייתות (ברכות כד:) היה עומד בתפלה ונתעטש וכו' היה עומד בתפלה ובקש להתעטש וכו' בשתייהן גרסינן בסוף: והחזיר „ומתפלל" ומלשון זה ליכא הוכחה דחוזר למקום שפסק שאפשר לפרש ג"כ דחוזר ומתפלל מתחלה [ומה גרסי] אחר ברייתא ב' בסוף הרבנו של עולם וחוזר למקום שפסק היא הוספת אחרונים כמו שהעיר כבר במעדני יום טוב ובדרדוקי סופרים] אבל בבה"ג שלפנינו בברייתא הגירסא חוזר „לתפלתו" משמע יותר לתפלתו הראשונה וחוזר רק למקום שפסק ובברייתא ב' הגרסא חוזר ועומד במקומו ומהורת התפלה לא מיירי לפ"ז אבל בנוסחת כ"י (כ.) גם בברייתא הב' הגרסא וחוזר לתפלתו אם כן מוכח מהלשון בב' הברייתות דחוזר למקום שפסק כנלע"ד כוונת הרא"ש.

(4) בפלוגתא דת"ק ורשב"א ודאבוח דשמואל ולוי ורב אשי (ברכות ל.) הביאו התוס' (ד"ה מסמך) והרא"ש שם (סוף ס"ך) והטור ס"י פ"ט ובאור זרוע (ס"י ג"א) דבה"ג פסק כרשב"א ובנוסחתנו (8b) לא הובא אלא לשון הגמרא בלי החלטת פסק אבל בכ"י (ט"ז:) פסק בפירוש דהלכתא כרשב"א:

(5) הרא"ש פרק כיצד מברכין ס"י כ"ז הביא בשם בה"ג שאין צריך לברך לאחריו על הכוס של ברכת המזון וכן הובא בטור ס"י ק"ן ויעויין בכ"י שם דלסמ"ג ט"ס הוא בנוסחת הבה"ג והב"י רוצה ליישב שיטתו יעו"ש הוסיב והנה בבה"ג שלפנינו איתא מעין דין זה בשני מקומות (1) (16b) הביא המשנה (ברכות מב.) „בירך על היין שלפני המזון פטר את היין שלאחר המזון" והוסיף וז"ל מקמי ברכת המזון אבל כוס בהמ"ז בעי ברכה (2) (21a) פסק וכן חמרא ושכרא ומשחא כד מברך זימנא קמייתא מכאן ואילך לא צריך לברוכי ועל כוס של ברכה צריך לברוכי עכ"ל ומוכן דמזה לא נשמע דמיירי דווקא מברכה ראשונה אבל מלאחריו מהני פטור של ברכת המזון ודילמא אתרוייהו קאי דבעין אבל בנוסחה כ"י [לוי.] איתא בפירוש וכסא דברכת המזון מברך כפה"ג ולא צריך לברוכי בתרא ברכה אחת טעין שלש:

(6) בה"ג סוף ברכות (24b) הביא הברייתא תניא רמ"א מאה ברכות וכו' (מגהות מג: וסוף ברכות) ובטור א"ה ס"י מ"ו הביא בזה השוכת ר' נטרונאי דדהע"ה תיקנ' דכתיב נאום

הגבר הוקם „על“ [גימטריא מאה] יעו"ש סבת התיקון וכן בכתב יד הביא ב' הפסוקים: „מה“ וגם „על“ וכ"ה בבה"ע סוף ברכות. וזה נראה שרמו הטור שם בכתבו שסמכו על מדרש „פסוקים“ —

(7) [הלכות שבת פ' ח"י (39b)] והוא משבת קכ"ט. אמר שמואל עושין מדורה לחיה בשבת וכר' וההוספה ולא היא וכר' ליתא כמו דלא גרסוה כל הראשונים עיין בדקדוקי סופרים ובכ"י [נ:]: יש שינוי קצת דגרס איתמר „נמי“ ורא „איתמר“ גרידא ובוה תומתק יותר שטת הרמב"ם פ"ב הי"ד משבת וע"ש בהה"מ ובר"ן בסוגיא ובכ"י ולגורס הכ"י סיעתא להרמב"ם דרוקא היה ומקיו דם ולא שאר חולה:

(8) (36b) ר"ש פרק ט"ו בנוסחתנו לא הובא רק המשנה כצורתה ונראה פשוט דלא קר"ל כר"מ אלא נסתם ת"ק והרמב"ם בהבורו לא הביאו כלל וכפירושו כתב בפירושו דאין הלכה כר"מ וכ"כ הרעמ"ב וכן לא הובא דעת ר"מ בשו"ע אף דהובא שם החילוק שבין החיוב והפטור אכן בכ"י [נ:]: איתא ושרר ר' צמה בן פלטוי ריש מתיבתא דהלכתא כר"מ והיא דעת שבולי לקט הובא בכ"י סי' ש"ז ועיין במה שהאר"ך בזה בקרבן נתנאל ריש אלו קשרים:

(9) הלכות שבת פרק ט"ז תנו רבנן „שנה פת בתנור . . . עד לאחר השבת“ והוא מגמרא דידן [קיו:]: אכן שלשה מלות האהרונות אינן בגמ' דידן אבל נמצאו בתוספתא פרק י"ד כאשר התעורר כבר הגאון בעל הגהות בדפוס ווארשויא אמנם מלת „עד“ ליתא גם שם ובכתב יד [נה:]: נזכר הדין ב' פעמים באותו עמוד בפעם אה' בחסרון שלשה מלות (כבנוסחתנו) ובפעם ב' בחסרון מלת „עד“ ככתוספתא [יצל"ע] אמאי לא הובא דינא דתוספתא מהפוסקים]:

(10) הר"ף סוף פרק כ"ב דשבת הביא בשם ר' צמה בן פלטוי גאון דבמקום צער מותר לעשות אפיקטויון בשבת ואין רמו מזה אצלינו בבה"ג (סוף פרק כ' דשבת) אכן בכתב יד [סה:]: איתא וז"ל „רוקא בזמן שאין בו צער דקא עבר משום בל תשהית שהוא אוכל וממלא כרסו ומקיא אותו אבל [אי] בשביל צערא קעביד שפיר דמי דהוה ליה דבר שיש בו רפואה דהכי שדר ר' צמה בר פלטוי ראש מתיבתא:

(11) הר"ף והרא"ש הביאו בפרק כל הכלים בפלוגתא דת"ק ורבי יהודה בשברי כלים הניטלים בשבת [קכד:]: בשם בעל הלכות שכתב בשם ר' צמה גאון דהלכה כרבי יהודה דצריך שיהיו עושין מעין מלאכתו ולפנינו [44b] לא נמצא רק העתק המשנה בלי פסק אבל בכתב יד [נד:]: איתא בן דשרר ר' צמה בר פלטוי דהלכתא כר' יהודה וכאוקימתא אליבא דמר זוטרא אבל נשברו מערב שבת אפילו רבי יהודה מודה וגם הטעם שהביאו הר"ף והרא"ש בשמו משום דרבי מאיר ורבי הלכה כר"י [והשינו עיין] איתא שם. — ואנב אעורר על מה דאיתא שם בבה"ג שלפנינו מיד אחר כך „וסופת“ ממנה שבר וכר' ובגמרא ובתוספתא איתא ולא יספות ובנוסחת כתב יד באמת כך הגירסא. —

(12) ז"ל בה"ג שלפנינו הלכות פסח (59b) והלכתא מותר ללנות חטים בפסח והוסף בכ"י [פ:]: והאידינא שדרו ממתבתא דאין אנו בקיאיין ללנות הילכך אסור ללנות חטין בפסח לחומרא לפי שאין בקיאיין עב"ל ושידור זה הוא מה שהביאו הר"ף והרא"ש בפרק כ"ש והרמב"ם פ"ה והטור ס"ם תנ"ג:

(13) ז"ל בה"ג הלכות פסח (60b) על הא דתנן סוף פסחים אין מפטירין אהר הפסח אפיקומן: ואסור למיכל (שום) מידי בתר מצה ולא למשתי בר מן כסא דברכתא וכסא דהלילא ואי בעי למשתי מיא שתי והוסף בכ"י [פג:]- ואם רצה לשתות כוס אחר ארבע כוסות אוהו כוס חמישי ואומר עליו הלל הגדול יעו"ש וברא"ש פרק ערבי פסחים (סימן ל"ג) הובא בן בשם ר' יוסף ט"ע וכן הובא בא"י סוף הלכות פסחים:

14) בהלכות לולב (68a) אחר המלות „וחייב לברך” יש הוספה בכתב יד [אבל אין ענינה לכאן כלל] והיא „(פירושו וצ"ל) פסק ושרר מר רב כהן צדק אסור למהלב עיזא בשבתא ואי איכא משום סכנה של בהמה אומר לגוי לחלוב וטול לעצמך ומותר בכך” ודין זה מובא גם בהגהות מיימוניות פ"ח דשבת הלכה יו"ד אות קטן זי"ן בשם תשובת רב כהן צדקא) וכן במרדכי סוף פרק אלו מציאות:

15) בטור אורח חיים סימן תקפ"ה הובא בשם הבה"ג דבחי [אב] ככה נר מערבי בימי אהו וכן הוא בשולחן ערוך שם וכן הוא בסוף מגלת תענית וכל בו וכ"ה בכ"י (קיא:) ולא כבנרפס (79a) דהגרסא „וי” — עוד שם (בכתב יד) ב„חמשה” בו [תשרי] מהו „עשרים” [וסכום כ"י הסר במגלת תענית ובכל בו] איש מישראל וכן הוא בטור ש"ע שם ולא כבנרפס דהגרסא ב„עשרה” בו מהו „עשרה” אנשים מישראל — ובמיתת רבי עקיבא (שם) הגירסא בכ"י נהבש בבית האסורים וסרקו את בשרו במסרקות של ברזל עד שמת.

16) בבה"ג הלכות מגילה איתא בנרסת הנרפס (80a) וזה לשונו והוציאין בשיירא והמפרשין בספינה קורין מאהד עשר ואילך ובכתב יד (קיד:) איתא: היוצאין בשיירא ומפרשין בספינה קורין בארבעה עשר ושררו ממתכתא היכא דנפיק בשיירא או פריש בספינה קודם ארבעה עשר יעשה כל תקנה שיכול לעשות כדי שיקרא אותה בארבעה עשר ואם אינו יכול לעשות שיקרא אותה בארבעה עשר יקרא אותה בשנים עשר ובשלשה עשר ומקור כל זה בתוספתא וכן איתא בטור אורח חיים ושולחן ערוך תרפ"ח וכן הובא במרדכי בשם בה"ג.

17) בבבא קמא קיב: הביאו התוספות [ד"ה מצין] בשם בעל הלכות גדולות וכ"ה ברא"ש והטור סימן י"ד והרא"ש סנהדרין סי' נ"ג ובמרדכי שם דרוקא הנתבע מצי לאשתמוטי ולומר לב"ד הגדול אתינא ובנוסחא שלפנינו (176b) אין שום רמז מזה אבל בכתב יד [ר"ז.] נוסף מלה אחת וז"ל מצי משתמט ואמר „א נ א” לבית דין הגדול אתינא משמע שזו תשובת הנתבע על טענת התובע כנלע"ד.

18) התוספות חולין [ל"י: ר"ה למדתנן] והרא"ש שם הביאו בשם בה"ג דגרס בנמרא שם מתניתין בסכין אחר ושני בני אדם ולא כנרסתינו דנרסינן מתניתין בשתי סכינין ובנוסחא דידן (253b) הגירסא כבנמרא דידן אבל בכתב יד (ש"ג:) הגירסא מובא בתוספת ורא"ש:

(א) והובאו בהג"מ שם יתני תשובת הגאון הג"ל לפי תשובה הא' החלב אסור לישראל כ"א לגוי עצמו וכתשובה שלפנינו בכ"י ולפי תשובה ב' החלב מותר אף לישראל—ובאמת חידוש הוא שנעלמה תשובה זו להרא"ש [פרק מפנין סי' ג' ובפרק אלו מציאות סי' כ"ט] והטור סי' ש"ה והכלבו הלכות שבת שהביאו הדון רק בשם מהר"ם וכוה יש לדקדק ע"פ הכ"י שלפנינו עוד באוהו מוקמן למשל: דהרא"ש הביא בפרק נוטל סי' ב' בשם רבינו נסים [תלמיד רב האי] דאסור לשלטל פמוט שהדליקו בן באותו שבת ע"י כבר או תינוק עיניי בכ"י סי' רע"ט ובטור סי' שיע"א ובאמת כבר שדר כן רב צמח בד שלמה דיינא דכבא [דמרותא חסדאי ?] כמובא בכ"י שלפנינו [מה.]:

NOTEN.

Capitel I.

¹⁾ Vgl. המגיד, Jahrg. תרל"ד, No. 14. — Halberstamm hat, wie ich aus Privatnachrichten erfuhr, einige hierauf bezügliche Materialien gesammelt. —

²⁾ No. 142. par. ¹⁰.

³⁾ Als Marginalien befinden sich folgende Notizen, die weder aus dem Aramäischen, wie Neubauer (a. a. O.) meint, noch kaum aus dem Arabischen erklärlich, vielleicht aber ganz oder theilweise Einem der Leser zugänglich sind, weshalb ich sie hier aufzählen will. Zu 6a α) באפרקסוהו כ. (גלאלה) — 10a כא. (אתאין) רתח כא. — 12b (Ende קד כדר (פדל) oder לקול וכאן לסבר ואנמא ד' ל' נאסך כג. (אין עומדין המלות האלו על חיתוך הגליון והן קשי הכנה ואני כתבתיים אות. — 16a לב. (עסאלג) גודגלידא לב. כאות כאשר המה — 17a לה. (המאג) (גשלאבא) — Das. (מול) ידיו לו. — 18b (גפסג) סיגילו לה: — 17a (הטאבין) תרמודאי (in unseren Ausgg. [vgl. 50b] nicht erwähnt) מו. — (גראב) ארנקא קלורין ג. — 36a (פקום חוגא) בדירוקרת. — Das. (מדורה) מקורולות מט. — 35b תרדיים של ת' של הרדיים im cod. כתבשיל גא. — 36b (אשיאף) קנלורין im cod. ושל לול של תרנגולים. (מסלג) שקיין bei מחט של שקיין גג. — Das. (רוסאלק) (פירושו יעמלוה) לצבותיה גו. — 46a (פוג) [oder עצה] 44b (קפץ) לול zu מים. — Das. (בכאז) נחחום. — Das. (פי) קערות ואית דקריין קציעי) אגאני פא. — 57b וה' באביה וחתימא עט: — 58b (פי) שלנו כל הלילה ועד חמש שעות) שלנו (פירוש חטי מנית (?) הרי אררט) קורתיתא. — Das. (פירוש פתחו) בא' und zu (פי) (גדאר) דקוניא. — Das. (פי) (שאעאב) ומצבתא פב: — 59b (מבאך) קפירא. — Das. (הסך) כהיגי צב: — 64a (פי) (שאח) דשחיל ב 62b. — (גחיאן) תונבא פט: — 62a (קאלב) בריה ק. — 69a (פי) (קעצה) בכודיא צד. — 65a (פי) עלה) אפקותא. — Das. מולגין קו: — 73b (פי) (חית) גזיוחא קו. — 73a (פי) (אלחרטם) רדיא קב: — 70a

α) Ich citire nach der Traub'schen Ausgabe (Warschau 1874). Die hebräischen Einzelbuchstaben bezeichnen die Blätter des Manuscripts u. z. nach der bekannten Bezeichnung seit R. Jesaja Berlin, * für Seite a und : für Seite b. Das daneben stehende Wort ist das des Textes, das eingeklammerte das des Marginals. Die Fragezeichen sind dem letzteren selbst entnommen, wo sie über dem Worte stehen, von uns aber sind sie aus öconomischen Gründen daneben gesetzt.

β) Vgl. Frankel Monatschrift VII 226.

γ) Nach Randbemerkungen ed. Ven. = דרין.

קט. 74 b. — (צאטור) בקופץ קח: 74 a. — (בעין מוטבק) אנטיכו. — Das. (ויסמטו) — (קראמט) נרנא וחציני. — Das. (קצבאן קצבאן) im cod. wie bei uns doppelt אלו אחא — (עוצלה וצ"ל ערלה). — Das. (וסט (?) כבש) הפלגס קט. 74 b. — (עראגין) פצעולי. — Das. (ויקס) אוהרו קי. 82 a. — (ויקס) כלכחא קי: 81 b. — (ארא אכלט כפואכי גיר [?]) — Das. כוחחא קי: 82 b. — (אראן) אצאצי im cod. איצצא. — Das. (אוהרי) מהולחא. — Das. תרכיציא. — (הנמה) מטוננת קיט. 83 b. — (דשיש) טרגוס קיח. 83 a. — (פי? ברות) קב: 89 b. — (אלואח) נסרים קב. 89 a. — (טוק? oder טוק) קמו שפה קבו. 85 b. — (בוץ) גיר (חדר) אינדרוני. — 93 a. steht zweimal דוכסוסטום קלד. — (הדר) אינדרוני? נצאפה געלוי) סלסול קב: 128 a. — שני. — (קלף מבשור) (מבשור עפציה) כנפוי ריא: 179 b. — (בסאיכה) מגיסטא. — Das. (סלטאן) בי דואר רח: 177 a. — (להם) קרטליחא רב. 185 b. — (בוסר) כופרא. — Das. (מכרוגה) ורכחא רמו: 182 b. — (בגרבאל) — Das. (אלמטחנה) אצטובל רמו. 205 a. — (עשב) אספסחא רלד. 195 b. — (ספט) בור. — Das. (הגארה) אנתוקי. — Das. (מיאלי) עוגין. — Das. (אלהגר גולאגין) קת. — Das. (צאחב סוק) אגדרמים רמת. 206 a. — (יקיר) דוגית. — Das. (פנטאס) המיס רמט: 206 b. — (קודיר) עכץ. — Das. (רצאץ) אכיר. — Das. (רגחאן) והכרעה רמח: — (מקלוב) כלפי לויא רגד. 210 b. — (מדה = מוד) גרוויי ון: 207 b. — (רטיס) צבורים. — (מגמעא) אוגן שא: 252 b. — (קלד. cf.) גיר) סיד שני. 249 a. — (אנכוכה) ברוא שלה. 242 b. — (פיקאע) ארד. — Das. (תארפאי) טפקא שבו. 267 a. — (רפלה) הרדופני שד: 254 a. — (פי? סקט) סיליחא = שליא שבו: 268 a. Nach הלכות משמרות werden in fortlaufender Ordnung die Titel von 22 der zu חולין וקדשים gehörenden und vorher behandelten הלכות aufgezählt, zwischen כסוי הרם und בכורות fehlen הלכות הלכות געל אלכאתב ע"ו וי"ג בין הלכות כסוי. Diese Bemerkung scheint mit einer anderen, in Anmerkung 8 erwähnten, identisch zu sein. S. ק. und S. קב. finden sich am Rande die gleichlautenden Bemerkungen אל' אלו הוני' אל' ג' ohne dass von Varianten der Amoraer die Rede ist.

*) Eine überschriftliche Zählung der Capp. פרק ראשון, שני וכו' wie in der Druckausgabe in ברכות, שבת, ברכות findet sich im Mscr. nirgends, wie ja überhaupt die Bezeichnung der Capp. durch Ordinalzahlen nicht kennen, diese vielmehr nur durch die Anfangsworte derselben bezeichnen. Im vorliegenden Manuscript sind die einzelnen Capp. nicht einmal durch einen Zwischenraum von einander getrennt, auch das Wort פרק ist nicht gesetzt. Wichtiger als das Fehlen der äusseren, erst von der neueren Methodik eingeführten Gliederung ist, dass im Manuscript nie das in unserer Ausgabe vor den Entscheidungen für die Praxis so häufig vorkommende Wort "פסק" vorkommt, welchen Ausdruck Rappaport (VI. 236 כ"ח) als criterium dafür ansehen wollte, dass die betreffende Stelle aus den הלכות פסוקות des R. Jehudai Gaon im Gegensatz zu den הלכות גדולות des R. Simon Kairo entnommen sei. Rapp. wollte zwar (das. 238) beide Bestandtheile auch durch das Sprachidiom der beiden Theile unterscheiden — erstere seien in chaldäischer und letztere in hebraisirender Sprache geschrieben; — auch diese Hypothese jedoch ist nicht stichhaltig (vgl. Frankels Monatsschr. a. a. O. 224 Anmerkung 5. Hierzu kommen bei Vergleichung des Idioms des Mscr. mit dem unserer Ausgg. noch eine ganze Reihe von Beweisen. Beispielsweise sind die Stellen 4b Zeile 9, 15b Z. 22, 27a Z. 1 im Mscr. (לא, כו, יד,) in chaldäischer Sprache gegeben).

4 a) So auch in הלכות ראו, wo גיטיים steht. 5

⁵⁾ Im Index zum Mscr. konnten daher nur die wenigen Stellen angemerkt werden, welche in anderen Halachot vorkommen.

^{5a)} Das Mscr. setzt überhaupt den Ausdruck סליק häufig. So wird auch correspondierend 115a, Z. 7 v. u. bei sonstiger vollständiger Uebereinstimmung des Wortlautes (:קבב) zwischen טענת בחולים und ספק ויכם das Wort: סליק gesetzt, weil die תוספתה zu Ende ist, und ein neues Thema beginnt.

⁶⁾ Die in unseren Ausgaben wie im Mscr. übereinstimmende Einschlebung dieser הלכה zwischen Abschnitt VII und VIII des Tractates בבא בתרא, mit welchem sie gar nichts zu thun hat, — nur eine nicht einmal recht im Zusammenhange stehende Stelle des Tractates kommt darin vor, — ist sehr auffallend.

⁷⁾ D. h. der drei בבות wie Tractat ע"ף 7a und Raschi zu כרכות 20a (verschieden von dessen Erklärungen in den Parallelstellen).

⁸⁾ Nach הלכות הלבבות befinden sich die Worte: ה' ע"ז ויי"נ בענן הבא ואינון כתיבין בסדר קרשים בין ה' כיסוי הדם בין ה' בכורות.

⁹⁾ Als selbständige הלכה, während sie in uns. Ausg. angehängt ist.

¹⁰⁾ Vgl. Anm. 3 und 8.

¹¹⁾ Die in unserer Ausgabe nur in den Text eingefügten Ueberschriften הלבבות הלבבות bilden hier Separat-הלכות כבוד בתמה וכתמה.

¹²⁾ Bestehend aus a) dem entsprechenden Text in der Druckausgabe bis מני מני ביממה ושפיר דמי; b) Anlehnung an Seder Olam Cap. 5 (was in der Druckausgabe gar nicht vorkommt) במ"ז בניסן וצאו ישראל ממצרים, jedoch mit sehr vielen Zusätzen; c) Mischna Schekalim VI 1, 2 nebst diversen »Erklärungen« und einem Zusatze, beides aus Jeruschalmi z. St. entnommen; d) Mischna Bikkurim I, 4; e) Semachot Cap. 13. (c, findet sich bei uns gegen Ende von הלכות הספר; d, hier; e, sowohl hier, wie in הלכות הספר am Schlusse).

¹³⁾ Diese in unseren Ausg. nicht vertretene הלכה setzt sich aus folgenden Theilen zusammen: 1) Mischna Kelim I, 6—9, in unserer Ausgabe הלכות סופרים (282b). 2) Middoth III, 1—4, in unserer Ausgabe 248b fg. 3) Sebachim 54a, b תני לוי (das.).

¹⁴⁾ Bestehend aus: 1) הא בשאר יומיו זקני כ"ש וזקני כ"ה in unserer Ausgabe in הלכות סופרים (282b fg.); 2) אמרו וחמש אותיות (287a); 3) eine Variation nach Midrasch Tanchumah קרה ורבא daselbst Cap. 18 beginnend mit den Worten ויששים המה מלכים כ"ד ספרים, vgl. auch Chagiga 14.

¹⁵⁾ Dieser nur im Manuscript befindliche Abschnitt entlehnt zunächst Megilla 31 ff geordnet nach Festtagen, und mit פסח beginnend, fügt aber nach gaonäischer Fixirung alles die קריאת התורה, wie הפטורה Betreffende hinzu. Bemerkenswerth ist besonders der als selbstverständlich vorausgesetzte Minhag am שבת, שבת ר"ה, יום טוב ר"ה, רא"ש, »herauszunehmen« ספרי תורה (3)—2 חנוכה, שבת ר"ה, יום טוב קריאת התורה zu vergleichen. Der liturgische Text für קריאת התורה (בפרשתא דהשבת בבוקר^{??}) מן והיה היום הזה לזכרון עד מארץ מצרים): פסח. am 1. שבת משכו וקחו וכו'. Das. גמרא in der Ausgabe nominirt. Nur gegen Ende finden sich einige קריאת התורה, die in den bisherigen Ausg. anderswo vorkommen, 1) Megilla 32a (21a 22a, b אין קורין אין קורין) in הוולף, אמר ר' חנן חנוכה, 2) Rosch Haschana 31a חנוכה, 3) חנוכה, 91a fg.; 2) Rosch Haschana 31a חנוכה, 91a fg.; 2) Rosch Haschana 31a חנוכה, 91a fg.; 2) Rosch Haschana 31a חנוכה, 91a fg. . . . חנוכה, כן חולקים בבית הכנסת הלכות, der Schluss »נרי ישראל« verräth auch die Interpolation.

¹⁶⁾ Befindet sich in unserer Ausgabe in הלכות חלה (31a fg.).

¹⁷⁾ Hier unter gemeinsamer Ueberschrift, in unseren Ausgaben gesondert.

²²⁾ Hier ist mehr entlehnt: a) Mischna Kilaïm VIII, 3; b) Baba Mezia 90 b בעני מיניה ר' יונתן מר' סימאי . . . הכ"נ בשעת דיישה לא תהא הסימה in der Druckrecension befindliche Stelle, wonach das ausgelöste כרם resp. נטע רבעי erst in 5. Jahre gegessen werden darf, welches Ascheri (הלכות קטנות) in »einigen Recensionen« fand und angriff, und welche Maimonides אסורות מאכלות X. 18. für einen Irrthum »einiger Gaonen« erklärte, sich nicht im Manuscr. findet, dagegen der in den Scheeltot (פרשת קרושים) Scheela 100, alin. 3 (desgl. in ראב"ד in ר"י גאון 132 Namens ר"י) angegebene Modus dieser Auslösung sich nur hier, nicht aber in unseren Ausgaben findet. — Nach einem im Werke [דף קל.] זכר נתן ובר נחן befundlichen Citate aus ספר העתים des בר כרוזילי הברצלוני befand sich auch im מסכת בלה, die aber weder in unserer Ausgabe noch im Mscr. steht. Die dort citirte Stelle [ששים המה מלכות אלו ששים מסכתות] steht in unserm Codex (aber nur hier, nicht in unserer Recension), Ende ספר בית השמונאי, wonach S. Halberstam ספר יצירה S. XII zu modificiren.

²⁴⁾ Entnommen dem Machsor Vitri. Durch die neue Wilnaer Talmudedition, in welcher Machsor Vitri mit einer schönen Erklärung edirt ist, ist es möglich, die Varianten unseres Mscr., deren es allerdings eine stattliche Anzahl enthält, zu constatiren.

²⁵⁾ Auf der vorletzten steht am Schlusse . . . זה השויר שנשתויר מן . . .

Capitel II.

²⁶⁾ Vgl. מלאכי כללי הגאונים, der zwei Schriften desselben Titels annimmt, wozu noch אספמאי של אספמאי (בה"ג zu Pesachim 30a Anf. אמר), wie auch Tossefoth (הוספה) selbst variirt (בה"ג 10a Anf. ראש השנה 48a Anf. לא) (Milchamoth Cap. XVI Anf. und XVII Anf., הלכות ראשונה), (הלכות תוספות) Beza 14a u. a. Stell. bei מלאכי א. a. O.) auch ה' ראו (vgl. Halberstam Einleitung in Schlossbergs Editio Versailles 1886), (הלכות קצובות, s. das.). — קפ. des Manuscr. wird Rabbi Juda Gaon als "בעל הלכות הקטן" (?) bezeichnet.

²⁷⁾ 26b אמר רב יהודה אמר שמואל מתפלל אדם של שבת בערב שבת ist in unserer Recension קידוש הלבבות eingeordnet, im Mscr. אמר רבא ויום טוב שחל 27b — גמרא in פרק חפלה השחר (כו:) jedoch חנו רבנן ויום טוב und והיבא דמיקלוי י"ט וכו' störend zwischen להיות בשבת וכו' eingeschoben, da letzteres Quelle des דחנו und letztere Stelle ist durch אמר רבא וכו' fehlt (כו.) im Mscr. jedoch in unserer Ausgabe (Sota 23a) in unserer Ausgabe (Sota 23a) in unserer Ausgabe.

a) בב"ה הג' הנירסא, והתנן [תענית פרק ב' משנה ז'] אנשי מושמר מותרין לשתות יין בלילות אנשי בית אב לא מימין ולא בלילות אלא מאי אית לך למומר כל זמן ביאה לעבודה הכא נמי כל זמן דיישה ולפי זה הדקושיא מכה הכרה ההמשנה אין אנו צריכין לפירוש רש"י דיבור המתחיל ולהבדיל וכו' יעו"ש.
β) Diese in unseren Ausgaben, aber nicht im Mscr. befindliche Stelle wird vom Ende ערלה רא"ש vindicirt, während sie nach ששים המה מלכות אלו ששים מסכתות in »einigen Mscr. des בה"ג« befindet (הג' שכתוב בהן) (יש ה"ג שכתוב בהן).

dann dazwischen die ganze כידורא דחליצה und dann erst die zu חליצה גט gehörigen Worte והותמין הלוא וכי. -- 158b wird die Mischna (Gittin 66a) אמר הגט שליח לקבלה angeündigt, es folgt aber — die Mischna (das. 62b), welche vom שליח לקבלה spricht, darauf der Grundsatz, der übrigens früher schon mehrmals erwähnt war, dass die Gültigkeit des גט beim שליח להולכה erst mit ihrem Empfange, beim שליח לקבלה aber, sobald der שליח ihn bekommen, statt hat, dann wird, wie auch schon früher wiederholt, der Unterschied zwischen הויץ לארץ und הויץ ישראל angefügt, der wiederum für שליח להולכה gilt, aber auch mit der Mischna Nichts zu thun hat, dann wird der Fall behandelt, wenn die Frau einen שליח ernennt, den גט vom הולכה שליח in Empfang zu nehmen (das. 63b), der übrigens auch schon früher behandelt, und mit entgegengesetzter Resolution schloss, und nach allen diesen Episoden wird der Schluss der erstangeführten Mischna ergänzt וזו הלכה העלה הנינא איש אונו וכו'. — 160a bei Gelegenheit der לא יוסף מבטלינן קלא או לא איבעיא אביי לרב יוסף (Gitt. 89a), welcher Passus in unseren Ausgaben ebenfalls in logischer Aufeinanderfolge behandelt wird, im Mscr. hingegen (:p) ist inmitten der Discussion, ja zwischen אמר אביי אדרבא und אמר רב ששת die Mischna גט מעושה (Gitt. 88b) geworfen, 3—4 sehr ausführliche Erklärungen des Gegensatzes zwischen כרין שלא כרין und כרין ששת gegeben, und nachher folgen die Worte אמר רב ששת mit dem Schlusse der Beweisführung. — 185a רב רב (Baba Mezia 39a bis zur Mischna 40a), im Mscr. (רי"ש) eine ganz buntscheckige Zusammenstellung a) לא מחתינן . . . (אמר רב הונא . . . b) מרבי בר (והני מילי בקמן . . . c) כערים . . . d) איסק . . . השבחו לאמצע איחמר היוודד לתוך שדה חבירו ונטעה שלא ברשות . . . כאן בשרה שאין עשוי ליטע ,אמר רבא הלכתא כוותיה דרביש לקיש . . . מתנה באמצע . . . e) (aus Jebamot 36a) (das. 40a) f) (Baba Mezia 39b) g) האי סבתא . . . מיקמינן נמי אפיטרופא לאורך דנקא . . . אמר ליה אביי וכו' — 193b . . . genau entsprechend Baba Mezia 82b bis Ende des פרק, im Mscr. (רל: רלא) a) die Mischna, b) אשכחה רבה בר (ברייחא דאיו בן יהודה c) dazwischen (ohne jede Beziehung) תנו רבנן שביב (Baba Mezia 114a) a). — 218a f. גמור מיכה מיכה מערבין (Baba Batra 138a), mit der Reihenfolge in der כרייהא nach unserer Recension (1. בכור, 2. אשה, 3. בעל הוב) stimmt unsere Lesart wie die im רמב"ם (רי"ף, רי"ף, im Mscr. (ריג:) ist die Anordnung 1. 3. 2.; dagegen stimmt im Mscr. die Anordnung der Collectaneen Baba Batra 167a, welche nach unseren Talmudausgaben geordnet sind שית מאה וזווא . . . 2) אמר אביי לא לכתוב . . . 3) ההוא בובינא (1) אמר אביי מתלת ועד עשר . . . 5) ההיא . . . תלתא בפרדוסא . . . 6) התוא דהיה (4) ריא"ש, aber 1. 4. 5. 6. 2. 3. 7. (dgl. ריא"ש, im Mscr. (רי"ף) aber 1. 4. 5. 6. 2. 3. 7. (dgl. ריא"ש, bei dem aber וכו' gar nicht erwähnt wird) mit demselben, während die Anordnung in unseren Ausgaben des כה"ג . . . 7. 2. 3. ist. — 226a אומר ריב"ק (Sanhedrin 6b) worauf פשרה דיני פשרה ununterbrochen zusammengestellt werden, im Mscr. hingegen stehen dieselben theils ריעני, theils ריעד, dazwischen הלכות שבעה דברים חסר מקדש שני (Joma 21b) wie (Sanhedrin 17b) והוא דאתא לקמיה דר' (281b 1) הלומדים לפני חכמים וכו' (Sanhedrin 17b) והוא דאתא לקמיה דר' (Sota 20a) (ריז:) im Mscr. (ריצ:) 2) אמר ר' מאיר וכו' (Gittin 54b) 2) אמר ר' (ריצ:) Hierzu kommen noch eine Anzahl Stellen ohne Analogie in unserer Ausgabe. Beispiele sind גז nach den Worten והייב לברך (cf. 68a) folgt פסק ושדר מר רב (פירו' צ"ל) פסק ושדר מר רב, welcher דין nicht die entfernteste Beziehung zum Vorigen oder auch zur ganzen הלכה hat, vgl. ריא"ש zu Sabbath 128b,

a) Auch in unseren Ausgaben ist allerdings diese Agada (195a) gleichfalls zusammenhangslos zwischen eine andere סגיא geworfen.

zu Baba Mez. II, 29, Sch.-Aruch Or.-Chajim Cap. 305 Ende; es wäre merkwürdig, dass die ראשונים diese gaonäische Quelle für diesen nur auf מר"ם zurückgeführten דין nicht gekannt hätten, (vgl. Cap. V.)—: אג: ist bei Gelegenheit des כ"ט ב"מ אפרוח בס"א interpolirt 1) Quelle des כ"ט ב"מ durch ב"מ בשלה 2) dass שנסרחה מותרת — קמ"ט — הל' ג' שפחה הרופה bei Gelegenheit der Angabe von הלכות ערויות "מאן דמפיש מערויות" durch die einleitenden Worte (ק:י) durch die eingeschoben עבדים wieder eingelenkt. — קני: ist ein bereits oben Anfang קני: an richtiger Stelle eingefügter Passus (Jebamot 59 b וכו' אשת גיסו וכו') nochmals interpolirt. — שבעת ist hier fälschlich in שבעת הדיינים . . . שלשה חרובים שלנו (רפ:י) eingeschoben und hat erst רפ:י seine richtige Stelle u. s. w.

²⁹⁾ Soweit ich bis jetzt feststellen konnte — das Genauere muss der Edition reservirt bleiben, — sind ca. 100 zweimalige und 8 dreimalige Wiederholungen beiden gemeinschaftlich, drei Stellen sind in unserer Ausgabe doppelt und im cod. dreimal vertreten, zwei Stellen dort 2 mal und hier 4, eine dort zwei hier fünf, eine dort drei, hier 4 mal und 5 endlich, die in unserer Ausgabe drei, im cod. aber nur zweimal wiederholt sind; 75 Wiederholungen und 2 Stellen von 2 Wiederholungen kommen nur im cod. vor, 51 nur in unserer Ausgabe (von denen viele auf die im cod. ganz fehlenden הלכות, nämlich בתוכות, den grössten Theil נדרים, קרושין נזיר einen grossen Theil von הלכות הספר fallen), endlich sind unter den nur im cod. befindlichen Stellen zwei Wiederholungen. Welche Stellen unserer Ausgabe im cod. gar nicht vertreten sind, lässt sich bei ebenerwähnter Lücke nicht feststellen, umgekehrt aber finden sich ausser den Citaten in der weit reichhaltigeren Einleitung der beiden grösseren Partien der פיטום noch 35 neu eingefügte grössere Partien oder einzelne Stellen.

³⁰⁾ Bei Hinzunahme unserer Talmudausgaben sind hier folgende Fälle zu unterscheiden a) wo diese mnemonischen Zusammenstellungen in allen drei Recensionen stehen, b) nur in den Recensionen des בה"ג, nicht aber in unserer Talmudausgabe, c) nur in einer der beiden Recensionen des בה"ג, aber weder in der anderen, noch unserer Talmudausgabe, d) nur in unserer Talmudausgabe und einer der Recensionen des בה"ג. — Zu ersteren gehört z. B. רקב"ש (Sukka 8 b), entlehnt 64 a (צ"ב) hingegen findet sich in unseren Talmudausgaben und dem codex des בה"ג. An einer Stelle sind sie verschieden geordnet, nämlich Megilla 25 b, bei uns בל"ת עק"ן נשפ"ה, in unserer Ausgabe בל"ד עק"ן נשפ"ה, im Mscr. בל"ת עק"ן נשפ"ה. Zur zweiten Abtheilung gehören 118 b (קס"ז), desgl. 115 a (קס"ז), 161 b (קצ"ט), 173 a (ר"ב:), 214 b [קצ"ט] desgl. 272 b (mit kleiner Variation); dazu kommen aber eine ganze Reihe derer, welche nur im codex vertreten. So קל"ב (קח:) worauf סחופי כסא וכו' [Beza 23a] folgt. Der סימן giebt hier übrigens gar keinen Sinn, gehört hinter דאמרי תרווייהו קל"ב befindet sich [zu Megilla 26a] ein sechs-wörtiger רבא רבא רבא רבא רבא רבא, der jedoch nur einen Ausspruch des רבא Baba Bathra 150 b [אמר רבא אמר רבא אמר רבא אמר רבא אמר רבא] עד שיכתבו כל נכסיהם ואלו הן שביב מרע וכו' entlehnt. סימן der רבא: ה"ג zur Mischna Baba Mezia 55 a, der sich weder dort noch 187 b befindet, desgl. קס"ז [Erub. 46 b] ר' יעקב ור' זריק' zu קס"ז [216 a] בה"ג ein aus 18 Wörtern bestehender סימן zu einer entsprechenden Anzahl von Stellen Baba Batra 29 b, aber weder dort noch in unserer Ausgabe des ה"ג [200 a], desgl. רמ: [acht Wörter] zu das. 31 a resp. 200 b, ebenso: רמא: [fünf Wörter] zu das. 33 a und 201 b. — רמא: hingegen ist das Wort סימן ein Schreibfehler, das fünf-wörtige סי' zu nur einer Stelle ist nämlich der Wortlaut einer משנה das. 56 b angeführt 203 b Ende. סימן steht ein aus 14 Wörtern bestehender סימן, der ebenfalls weder im Talmud [בבא בתרא 151 a] noch in unserer Ausgabe [223 b] steht. Besonders merkwürdig ist ein סימן vor רפ"י, zu שבעות 41 b gehörig, dem ein anderer, welcher

sich auch in unseren Ausgaben des Talmuds, nicht aber denen des בה"ג [232 b] befindet, folgt. So unmittelbar verständlich der erste סימן, so dunkel und schwierig ist der zweite, das Eingehen darauf würde hier zu weit führen. : שבה steht eine Abbraviatur [Anfangsbuchstaben] von Namen der sieben Prophetinnen, welche sich weder in der Quelle [Seder Olam c. XXI] noch in unserer Ausgabe [285 b] befindet, ebenso [das.] gleiche Abbraviatur für die 10 Männer von Moses bis Amoz. Der umgekehrte Fall, dass ein סימן sich nur in unserer Ausgabe des בה"ג, aber weder im Talmud, noch im codex findet, ist vielleicht nur 191a der Fall, jedenfalls äusserst selten. Von den Fällen letzterer Art, dass ein solcher סימן neben der Talmudausgabe noch in nur einer LA. vertreten, dürfte nur der vorkommen, dass dies in unserem Codex der Fall ist, hiervon habe ich mir zwei Stellen notirt: 40a בבא בתרא und רמז: [wo übrigens ממהו"ק irrtümlich steht, was entweder wie in unserer LA. ממה"ק heissen muss, oder ממהו"ק, indem das וי"ן mit zum Worte הוראה gehört]. Ferner ausser der im ersten der beiden סימנים gemeinschaftlichen Stelle zu Schewoth 41 b noch zu Scheb. 30 b, im cod. רמז.

³¹⁾ Hierzu gehört der ebenfalls nur im cod. [שבה:] befindliche, nicht aber im Talmud [Tmura 16a] und in unserer Ausgabe des ה"ג, wohl aber in dem der neuesten Wilnaer Ausgabe begedruckten Commentar des ר' גרשים מאור הגולה, wo auch eine Erklärung des סימן gegeben wird.

³²⁾ Dieselben sind jedesmal, auch wenn zwei oder drei verschiedene Erklärungen unmittelbar aufeinander folgen, durch das Wort פירוש, nie aber bei mehreren aufeinanderfolgenden durch Hinzufügung des Wortes אחר ausgedrückt. Es sind deren nicht weniger als 37, und will ich dieselbe hier zusammenstellen. Die erste (יט:) zu 5a Z. 20; ist die dunkelste. Sie lautet. פירוש לגבל עד כדי הילוך ארבעת מילין משעת גיבול. (a) לשעת אפיה נפקא מינה דחייב עליה על איבליה. wird die לנטיל' ודים (das.) zu (a) (Lesezeit 46a Chulia 122b) gegeben, β) — 10 a Z. 13 v. u. ff) — פי' דורך שיפט (34 b Z. 13) מה: — (γ) פירוש והאי שלד ברעיה היא (13 a Z. 13 v. u. ff) — מוכרות של מילת zu (38 b) גה. — בספן wie Aruch: בוספי דיספי" (35 a) מה. : סיאני zu (das.) גה. — מצעות של לבדין דיסחורו ונדכרוב, וזב שיעל ודוגמתו פירוש עיקר דקנין פירות מן קריאת בכורים: קנין פירות zu (48 a) ס. — (?) ברטלא פירוש טלוה קפולה ביצד הוא: טלוה כפול' zu (40 a) כב: — (δ) פירוש טלוה קפולה ביצד הוא: טלוה קפול' zu (41 b) סד. — עושה כופל את הקרן של טלוה ועושה אותה כאתל סיבו דארי zu (41 b) סד. — לפיפי ונוקא zu (40 a) סה: — זינר die Erklärung des Aruch s. v. ומוורי von Aruch s. v. ו Raschi z. St.: חינוק שיצאו לו צלעותיו ממקומן או שורו: חנוק I לה פ' ומוורי (צ"ל שוון) מטלטלין אותן [צ"ל איהו] כסדין זה נוטל מכאן וזה נוטל מכאן והתינוק בתוך הסדין באמצע וכוברין אותו בכברה (?) ומהפכין אותו עד שיחזרו הצלעות פירוש כרמלית פנא מחל סקפא און [צ"ל אי]: (הלכות שבת 40 a) כב: — (δ) למקומן

α) ופירושו נראה כמדרש נעילם וכמה בלא פתרון ואם לא נשתכש בל מוחק הענין שמפרש הומן על מושך זמן חייב הגיבול דומיא דכדי עבודה בפסחים שם ומפרש שצריך לגבלה עד גמר האפיה והיינו שיעור עיבול (אובלא כמו סוף פ"ק דתמור) ושיעור עיבול הוא גיב ד' מיל לרש"י (סוף פ"ק ואלו דברים) לאכול מרובה ולתוספת (שם) באכולה מועת.

β) ומסיום וז"ל אבל יותר מארבעת מילין יתפלה לאלתר . . . ולויט אבוי אמאן דמהדר אמאי בעידן צלויי עב"ל וגראה דמויש בזה הקישיא שהקשו תוס' שם על פי הערוך מאבוי אף אי לא גרסין זה מ לקי"ש (ענין בחירה מול הערוך. דפוס פראג) והיינו דאבוי לייט אמאן דמהדר ביותר מארבעה מיל [אכן מטעם זה עצמו דהיינו מוגמת פנים שלא יקשה קושיא תוס' נראה דהוספ' גליון הוא].

γ) עב"ל סי פ"ט דכתב כן בשם ר"י וסיום דכן כתב גאון בתשובתו. — ובכ"ז נשמט' מסקנ' דגמרא דקא' במקדום לפתחו אסור.

δ) וכפירושו נראה מתורג' הש"ש שם: הומרי שדרה שאני ע"י פירוש"ל.

דוכאן ללחאנות ויחל לך תטלמל פיה והיא רשות היחיד אדאלם (צ"ל אדא לם) יכון פיהא
 טפחים פי ארבעה טפחים. Soweit sich diese offenbar theils fehler- theils lücken-
 haften (arab.) Worte entziffern lassen, sagen sie: כרמלית bedeutet den freien Platz
 eines Ortes (סקופא = Dach?) ein hochgelegener Verkaufsplatz; in diesem darf man
 tragen, wenn nicht טפחים drinnen sind. — (52a) עא — כל היוצאין להציל חורדין
 למקומן: פירושו ואם היה בתוך התחום אם יצא מן העיר ומסני שלשת אלפים אמות
 או יותר אפילו ארבעת אלפים אמות חקר אמה אחת ולא השלים ארבעה אלפים
 אמות ואמרו לו כבר נעשה מעשה יש לו רשות לחזור לעירו מפני שאותן האמות
 שהוסיף מובלעים הם אבל אם הלך יותר מארבעת אלפים אמות אפילו אמה אחת
 כיצד משחתפין [53b] עב. — (a) ואמרו לו כבר נעשה מעשה לא יזו ממקומו
 פירוש הלכה כת"ק בעירב ברגליו ואין הלכה כמותו בנאבל עירובו והלכה כשני זקנים
 אחרונים רש"ב ור' ישמעאל בנו של ר' יוחנן בן ברוקא בנאבל עירובו ביום ראשון ואין
 פירוש רש"י דוכתא דרשין בה: [55b] עג. — (b) הלכה כמותן בעירב ברגליו כיום ראשון
 — Zur מושגה Erubin 1, 1 [dasselbst] — (ג) שית מאה אלפי גברא ככל יומא כדגלי מדבר
 — מבו . . . ימעט פירושו ימעט ילמד מפתח של היכל שהיה כגבהו עשר אמות וכו'
 (עי' פירש"י) (74a) ק: — פ"י משום הכנה: מיכלא בשני אסור (70b Z. 5. v. u.) ק:
 (עי' פירש"י) d. h. גויא und wird erklärt mit LA. אשיתא im Cod. ist die LA. סחופי כסא אשירא
 מפני בטול פריה (81b Z. 14 v. u.) wird das höchst verständliche „Erklärungen“ das:
 קט: — „erläutert“ durch eine sehr breite vierzeilige Glosse (84a Z. 18) zugefügt
 פ"י מר רב כהן צדק גאון אינו קורע לאחר ל' אלא על אביו ועל אמו בלבד וקורע
 לאחרים ועל אביו ועל אמו קורע אפי' בשבת ויום טוב כדתנן כל המקלקלין פטורין
 והא דאמרין קורע בשבת ויום טוב הני מילי דיעבר אבל לכתחילה לא. (8) —
 Im Cod. wird in zwei inhaltlich identischen „Erklärungen“ das:
 (85b Z. 13 f.) קבב: und dann wieder, dass der דין bei den
 5 übrigen Verwandten nicht wie der, bei seinem Vater und ihrer Mutter sei, sehr ausführlich
 nach dem in der אגונית angegebenen Grunde motivirt. Wir haben hier sicher wieder
 die Hand eines Glossators vor uns. — (das. Z. 25 f.) קבב: wird die „Erklärung“ der
 Ww. פורענותא ו אריסותא (vgl. Raschi u. alle übrigen Commentt. und Glossatoren)
 hinzugefügt, das hat auch schwerlich schon der כה"ג für nöthig gefunden. — Das.
 (86a Z. 3) wird zu den Ww. כבטל חכם שמת בית מדרש כבטל hinzugefügt:
 פירו' היבי דקלויהו ס"ת שנשרף (86a Z. 10 u. a.) קג: — מלפסק סדרא(?)
 אין פורסין על (9, a Z. 6) קל: — בורוע ובמעשה דיהויקים ששרף את המגילה
 שמע eine elf Zeilen grosse Erklärung gegeben, und ein diesbezügliches Gutachten des
 ר' mitgetheilt. Die Quintessenz der Erkl. ist, dass die קדושת יוצר nur in
 der תפלה gesagt werden dürfe. — (122b Z. 12 f.) קעג: wird die Ansicht des
 רב dadurch begründet, dass bei אחד ע"פ נשאת dieser zweien entgegengesetzt
 aussagenden Zeugen gegenübersteht, daher seine Geltung verliert, nicht aber wo auch
 zuerst Aussagen Zweier vorlag. — קעו: und קעז: Ende wird nach Jebam, 95b mit
 grösserer Ausführlichkeit (allerdings höchst dunkel und voller Copistenfehler, vgl. Cap.
 IV) die Ansicht des ר' יוסי (das. 94b) wiedergegeben, während in unsrer Ausgabe
 (126a) nur der stricte Wortlaut desselben, sowie dass seine Ansicht zur Halacha er-

a) והוא תירוץ ר' שימי בר חייא.

β) Uebrigens ist das Ganze wiederholt. קב.

ג) לפי גמ' הבה ג' ס' כשיטת רש"י ותוס' ורא' שוסמ"ג וסמ"ק וכמעט כל הסופקים לבר טהרמב"ם.

δ) Hier muss wiederum jedenfalls ein Glossator wenn auch nur redactionell,
 seine Hand, gehabt haben, כה"ג hätte unmöglich ein קורע וקורע ausser Zusammen-
 hang, und den letzten Satz überhaupt nicht geschrieben. Erst „קורע“ und hinterher das
 Selbstverständliche des לכתחילה!!

hoben ist^a) angegeben. — קט"ז (155a) wird zu Gittin Anf. „erklärt“, dass „alle“ Provinzen Palästina gegenüber (bezügl. בפ"נ ובפ"נ) für חו"ל gelten. — קעג. wird zur Mischna Gittin 29b (entlehnt in unserer Ausgabe 157b) bemerkt: פ"י כרב; ich glaube, dies muss in כהנא ר' corrigirt werden, und כה"ג will sagen, dass auch von dieser Mischna ein Beweis für כהנא ר' (29a), dass דוקא חלה, und nicht nur von der vorausgegangenen, aus der dort wirklich ein Beweis dafür gebracht wird. — רח: (177b) wird תקנת השוק dahin „erklärt“ dass, wer gestohlene Waare gekauft hat, diese dem Eigenthümer nur zu bezahlen, nicht aber zurückzugeben braucht; scheint aber wieder nur Interpolation eines ziemlich idiotischen Lesers zu sein. — רפב. (nach 230b Z. 5) befinden sich 2 „Erklärungen“, welche beide mit dem Vorhergehenden ausser Zusammenhang stehen, u. z. 1) warum bei נדר die allgemeine Auffassung der massgebend, 2) dass שבועה und נדר nicht mit einander zu vergleichen sei. Die Einleitungsww. פירוש: haben übrigens bei beiden keinen Sinn. Hierauf folgt der Anfang der Mischna Schebuoth 38b nämlich die Worte: שבועה הדריינין הטענה שהי כסף, worauf sofort wieder zwei Erklärungen 1) dass dies כסף צורי und nicht כסף מדיני sei, 2) Zurückführung der כסף שתי auf die Währung zur Zeit des בה"ג. — שי: wird zu איסר (259a) die „Erklärung“ gegeben „מסוג“ פ"י איסר, mit diesem Worte weiss ich Nichts anzufangen. — שי: wird Chulin 63a, in unserem כה"ג wird die Stelle gar nicht angeführt) an sich für עוף טמא erklärt. — שלו: wird das נתפש עליו: שבעתיים (243a Z. 30) ziemlich breit „erklärt“. — שז: endlich wird die Stelle כאור שבעת הימים (Jesaja XXX. 26) sehr eingehend erklärt. Doch trägt die ganze Partie das. den Stempel der Interpolation.

³⁴⁾ Nämlich: 13b Z. 28 (ביסמא), 33b Z. 2 (die Lesart des כ"ב) ist mit der גמרא ja mit der betreffenden בריוותא nicht zu vereinigen), 99b Z. 22 v. u., 192a Z. 5, 193a Z. 20, 243b Z. 4. v. u. (auch hier ist unsre Lesart allein richtig, im Codex ein an Wiederholung und Wirrwarr leidendes Glossem) 286b Z. 7 v. u.

³⁵⁾ 132a Z. 24., 189a Z. 15 v. u.

³⁶⁾ Vgl. Note 33.

³⁷⁾ Das.

³⁸⁾ זו schliesst sich einem דין beim לולב (vgl. unsre Ausgabe 66b Z. 20—15 v. u.) ein פירוש über חובט ערבה an, worauf die Fortsetzung der לולב folgt. Desgl. קל: steht nach dem W. רופס (93a Z. 18) מוצרים לילה (das. Z. 26) Wenn die ersterwähnten Ww. überhaupt einen Sinn haben sollen, so müssen sie umgestellt werden, und soll demnach im angegebenen Verse eine אסמכתא des דין beigebracht werden. — רכו: ist zwischen

a) Dies ist jedenfalls ungenau, vgl. Gittin 6a Raschi zu Gittin Anf.

β) Dieselbe lautet: שכ"ח מסלע לים דיש לו לטלטל בסלע עד בית סאתים יתר מכאן אכור. לטלטל לא שכ"ח מן הים לסלע לפי שאין לים גבול עד בית סאתים (כמה צ"ל) כמו סלע ומוחר לטלטל. Es wird also ein Unterschied zwischen מן הסלע לים und umgekehrt constatirt, während in der בריוותא beide identificirt werden.

γ) Dasselbe besteht aus a) dem Wortlaut in unsrer Ausgabe von ברמיבתא, b) den Ww. דרב קמא דרב פ"י חלה ברמיבתא ליש"י קמא דרב, wie in unsrer Ausg. an die Spitze gehören, das Uebrige ist verwirrendes Glossem c) Wiederholung des schon Gesagten von ברמיבתא d) dann die Ansicht Samuels nach den Surensern genau wie Raschi's eigene Erkl. e) die Ansichten des רב ושמאל nach den Nehardensern (bei uns Pumbaditenser) f) nochmals לשמאל (soll heissen לרב), worauf nochmals dessen Ansicht nach Ueberlieferung der Surensen angeführt wird, dann ist das Wort ואפר wieder dazwischen geworfen und endlich mit den המש ריבשתא, das also nicht weniger als dreimal vorkommt, geschlossen. — Ein ganz verwirrtes Glossem!

לן משמע fehlt רצג: — do. b Z. 4 מבנה מועמת . . . ובין מתנה מועמת im כ"ו (das.) טבילה דאורייתא היא . . . אפילו לדבר תורה — 282 a Z. 6 v. u. והלכה מחנה מחנה nur im Mscr. (שלמי) weggelassen. u. s. w.

⁴⁷⁾ Zu den in voriger Note beigebrachten Beispielen füge ich noch folgende hinzu: 6 b Z. 23—31 fehlt im כ"ו (מי) — desgl. 7 a Z. 12 — 17 (das.) — 16 a Z. 30—32 auf: לז — 19 b Z. 12 — 43 auf: לז, — 20 b Z. 8—2. v. u. bis 32 b Z. 1—7 auf: מג — 39 a 22 ff. auf: נה — 47 b Z. 27—32 auf: נה — 52 a Z. 8 v. u. ff. auf: עא — 222 b Z. 23 ff. auf: רג: — 238 b Z. 22 ff. auf: רצד. u. s. w.

⁴⁸⁾ So: 21 a Z. 14 v. u. nur summarisch וברייתא וברייתא שקלא לר: רמא להו מתניתין וברייתא דאנוסא דיהוד איהו הוא דמחייב לברוכי לברוכי — 23 a Z. 26 וגמרא גמרא וכו' mit Begründung וכו' גמרא גמרא וכו' mit Discussion der גמרא — 52 b Z. 9 ולא במוחצות im Mscr. וכו' ebenfalls ausführlicher wie Erubin 81 b — 219 a Z. 6 nur כמעשה דמרוננו im כתב יד מעש' wie in der גמרא; u. noch einig. a. St.

⁴⁹⁾ Diese fallenden Bezeichnungen allgemeiner Determinirung vom Grösseren zum Kleineren scheint überhaupt gewöhnlich angenommen worden zu sein, vgl. Gittin 17 b ואתחנן — כתב כו שבוע שנה חודש שבת 50. — מעשר שני IV. 9, ערוכין IV. 1, 2, Midr. Rabba

Capitel III.

^{*)} Dass sich ר שמעון בן יוחאי ויוחאי „erbeten habe“ (Grätz V S. 229) sagt die Quelle (ואחריו מו) nicht, eher das Gegenheil.

⁵²⁾ 1) Im Texte ist ein historischer Widerspruch. Nach dem Eingange soll die halachische Frage (מנין לרם שרצים שהוא טמא) von רמב"ח an רשב"י in Rom, nach dem Verlaufe der Erzählung beiden Gelehrten [ראב"י und רשב"י] von einem Dritten vorgelegt sein (נשאלה שאלה זו בפניהם), deshalb dürfte wohl der Glossator רמב"ח als dritten Reisenden improvisirt haben. 2) Nach dem Texte hat ראובן בן אצטרובלי zu dem Zwecke, unerkannt in einer Rathsversammlung die Zurücknahme der drei Verbote zu erwirken, eine sonst verbotene Tonsur (בלורית) (vgl. B. Kama 83a) vorgenommen, dem Glossator dürfte dieses Motiv für die Ausnahme zu bedenklich erschienen sein, er hat sich erinnert, dass an zwei Stellen (B. K. das. u. Sota 49 b) einem Hoffähigen, (אבטולמם בר ראובן) eine Ausnahme vom Tonsurverbote gestattet worden sei, er hält es daher für besser auch ראובן בן אצטרובלי ר: ראובן בן אצטרובלי בלא רשות: sein zu lassen, die, übrigens auch in der Weise der Glossare viel breiteren und ausführlicheren, 3 Apologien werden nicht in einer Versammlung (וישב עמהם) sondern dem Kaiser selbst gegeben, der Panegyriker wird nicht vor Erreichung des Zieles entlarvt, sondern erzielt thatsächlich die Zurücknahme des proconsularischen Religionszwanges. Nachdem aber »die Grossen des Reiches« zum Könige kamen, »eine ganze Umwälzung voranden« (ומצאו הדברים הפוכים), sagten sie »hier hat ein Jude seine Hand im Spiel [אצבע יתורי היה בכאן], der Kaiser erzählte ihnen den ganzen Vorgang. »So nimm die Decrete zurück« »ein Kaiser nimmt sein Wort nicht zurück.« »So setze den Tod auf die Ausführung der judenfreundlichen Decrete«. Dieser Ausweg leuchtete dem Kaiser ein. 3) Das Scheitern der Diplomatie des רכי ראובן ב"א und die Mission des רשב"י ist in unsrer Version unvermittelt, es wäre aber eindrucksvoller, wenn etwas Pragmatik in dieses Nebeneinander käme; nun, die historische Phantasie ist nicht darüber verlegen, sie dichtet eine Aufforderung des angeblich, — aber wohl auch

a) im Mscr. „כבשרו“ טמא שהוא כהנים z. St. (Lev. 11, 29.)

β) כ"ו zu Maim. עכו"ם XI, 3 scheint diesen Namen auch hier gelesen zu haben.

hinzugedichtet, — in Rom lebenden ררבי"א an die obersten Berather des Volks in Palästina, dass sie eine Gesandtschaft nach Rom schicken möchten. Wir haben also hier eine redactionelle Tendenz des Glossators. 4) Dass nun ר' יוסי dem רשב"י, Vater seines Begleiters, gelobt, [תוספתא] das. nach Jeruschalmi (wo?), dem Sohne nicht durch die ihm inwohnende Geheimekraft Schaden zuzufügen, war dem Interpolator noch nicht feierlich genug, er steigerte dies zu einem feierlichen Schwur. Ebenso entspricht es ganz der Tendenz der Glorificirung dieses Vaters der Geheimelehre und der Wunderthätigkeit, wenn auch hier die in dem sogenannten פירוש"י wie in פירוש"י פ"י רבינו גרשום mitgetheilten Agada aufgenommen ist, dass רשב"י durch den Fluch seines Begleiters in eine heftige Krankheit der Halsbräune verfiel, und dem Tode nahe war, durch das inbrünstige Gebet des Wundermannes jedoch, der sich seines Schwures erinnert hatte, wieder in's Leben gerufen sei. 5) Sehr interessant für die Mythenbildung des Glossators ist nun aber, dass derselbe sich nicht mit der nüchternen Fügung Gottes, wie diese uns im פירוש"י רבינו גרשום erhalten a) begnügt, vielmehr den Dämonenfürsten (שר השדים) Asmodaïß, mit dem der haarklein angegebene Name (שמרון בן יוסף) stimmt, hineinfahren und von רשב"י austreiben lässt. »Wozu bist Du gekommen« lässt der Verf. den Wunderthätigen den Dämon fragen. »Um mich Dir behufs eines Wunders zur Verfügung zu stellen«, lautet dessen Antwort. Sein Widerpart war tief betrübt, dass der himmlische Vater einer Sklavin, Hagar, einen Engel, ihm aber einen Dämon gesendet habe. »Und was liegt dir daran«, nahm der Andre wieder das Wort, ich stehe zu jedem von Dir gewünschten »Wunder« zur Verfügung. »Und dies wäre?« fragte רשב"י. »Ich werde in die Kaiserstochter fahren, so dass diese nach Dir verlangen wird, dann flüstere ihr in's Ohr, und ich werde entweichen«. »Woran werde ich aber dein Entweichen wahrnehmen?« »Ich werde dann alle Glasgeräthe im kaiserlichen Palais zerbrechen.γ)«. Hiermit war רשב"י zufrieden, der Dämon erfüllte sofort seine Mission, und der Verlauf war wie im Ganzen auch in unsrer Version referirt, und zwar genau so, wie es im Glossen der Dämon voraussagte, nur in Form eines grossen sehr lebendigen Zwiegesprächs des Wundermannes erst mit dem Beamten δ), dann mit dem Kaiser, welchem letzteren er sowohl die Heilung selbst, die Art derselben (Ohrgeflüster) und die Erscheinungen nach dem Entweichen des Dämonen ankündigte. — Vf. erreichte mit seiner Dichtung ein Doppeltes, einmal wird sein Held in dieser dramatisch fesselnden Dichtung viel mehr glorificirt, als in unsrer relativ prosaischen Version, dann aber gewinnt auch die Einheit der Erzählung dadurch ausserordentlich, dass an die Stelle des Asyndoton unsrer Version die Brücke geschlagen ist, dass der seinem Schutzbefohlenen entwichene Oberdämon selbst in die Kaiserstochter gefahren ist.

^{53 u. 54}) Die erste Anregung zu solcher Bemerkung verdanke ich Herrn Jacob Reifmann, der mich auf eine nach dieser Richtung höchst auffallende Stelle in ס' החסידים (No. 25) aufmerksam machte.

a) Darin bestehend, dass ein Schiffer absichtslos den Kranken auf den Hals trat, wodurch die Halsbräune geheilt wurde.

β) Nach unser in den Ausgg. des בה"ג wörtlich entlehnter Version hiess derselbe בן המלון; solch anonym der Dämon erschien dem Glossator aber wahrscheinlich der Grösse seines Helden zu wenig angemessen.

γ) Dass dies Alles vom Dämon gesagt, findet sich auch im פירוש רבנו גרשום.

δ) Dieser Beamte wird פריסטקויא וקסר genannt. Was ist פריסטקויא mit פרסטקומא = Gesetz, Befehl ist's wohl kaum zusammenzubringen. — Sollte es mit dem Pristaw (= Polizist) zusammenhängen? Das würde für die Nationalität des Glossators höchst merkwürdig sein.

Capitel IV.

^{54 a)} Darüber steht קמן dessen Unverständlichkeit schon im Mscr. durch ein darüber stehendes Fragezeichen angedeutet. Als Spielerei mag das »Kamus« [קאמוש] = Meer הַתְּלִמּוּךְ, dessen Resultate im כְּהִנֵּי niedergelegt, wenigstens genannt werden. Die Zusätze sind mit dem Zeichen [] versehen.

^{54 b)} Proverb. 8, 22.

^{54 c)} Sifre Ekeb Anf. Pesach 54 a Nedar. 39 a Bresch. Rabb. I. Uebrigens herrschen über diese 6—7 Dinge an den verschiedenen Stellen sehr viele Varianten.

^{54 d)} B'reschith Rabba VIII, Wijakra Rabba XIX Shir Hasch. Rabba zu V. 11 Tanchuma Wajescheb.

^{54 e)} Br. R. I.

^{54 f)} Vgl. Tanchuma und Rabba Anf. Bresch. wo auch derselbe Vers citirt. — In unsrer Ausgabe ist dafür קנני וכי citirt, im Tanchuma und auch hier weiter unten gemäss dortiger Variation וְחִוּשִׁיהָ לִי עֵצָה.

⁵⁵⁾ Br. Rab. I, wo jedoch das Citat וְיִסְדֵּר אֶרְצָךְ lautet.

⁵⁶⁾ Ueber die 974 Generationen cf. Sabb. 88 b u. Parallelst. Jalkut Kohelet 977 Abot. di R. N. c. XXI. Die Varianten 4 חֲלָקִים (Mscr.) und 14 (uns. Ag.) lassen sich nicht entscheiden, da weder die Jahreslänge noch die Grösse des חֲלָקִים angegeben.

⁵⁷⁾ Midr. Thillim (שׁוֹמֵר) zu Ps. 105. 8.

⁵⁸⁾ Vgl. Makkoth Ende — 58a Bresch. Rabba VIII Jalkut Proverb. 8, 14 (No. 941) Tanchuma Breschit Anf. Pirk di R. Elieser cap. III.

⁵⁹⁾ Jerusch. Schekalim VI. 1. Ende Debar. Rabba III Schir Haschir. Rab. a. a. O. Tanchuma Anf. Breschit.

⁶⁰⁾ Rabba Wajikra a. a. O; Schir Haschirim a. a. O, Tanchuma a. a. O, mit Fleinen Varianten zum Mscr. und untereinander. Nach diesen Quellen konnten die im Mscr. abgerissenen Wörter, die ich durch Einklammerung gekennzeichnet, ergänzt werden.

⁶¹⁾ Wohl selbstst. Schlussverfolgung des Vf.

⁶²⁾ Vgl. Erubin 21a Beresch. Rabb. X.

⁶³⁾ Wiederholung mit verschiedenem Verscitat.

⁶⁴⁾ Tanchuma a. a. O. vgl. auch Nachmanid. zu Genesis XXIV. 1.

⁶⁵⁾ Auch von hier bis »לְשֵׁשׁ אֲזָכְרָה«, wie die Lücken nach Tanchuma a. a. O, ergänzt.

⁶⁶⁾ Sabb. 88a Abod. Sar. 3a 5a — 66a Sabb. 88a u. Plstet.

⁶⁷⁾ Midr. Schocher Tow zu Ps. LXXV. 4. Ber. Rabb. cp. LXVI.

⁶⁸⁾ Vgl. Jerus. Sabb. I. 3 Ende.

⁶⁹⁾ Beracch. 7a Schemoth Rabba III. Tanchuma das.

⁷⁰⁾ Rabba zu Exod. III, 10; die Lesart dort ist: לֶכְתּוּב וּדְרִיטָה [וּדְרִיטָה] הַיָּמִין = לֶךְ הַיָּמִין «לכה» סתומה? שבסוף התיבה

⁷¹⁾ Der angegebene Vers dürfte die Ergänzung des Fehlenden sein, womit Schomot Rabba III Ende zu vgl.

⁷²⁾ Nach Jalkut zur Stelle ist eine der Andeutungen des Psalmverses die Beziehung zu מִשְׁרַעֲהָ.

⁷³⁾ Nach Vermuthung ergänzt. — ⁷⁴⁾ Nach Rabba z. St. — ⁷⁵⁾ Wajikra Rabba I, Jalkut das. mit Bezugnahme auf den fast unmittelbar vorhergehenden Vers Exod. XL 35.

⁷⁶⁾ Schmoth Rabba III. — ⁷⁷⁾ Das. XXIX Ende. — ⁷⁸⁾ Das. — ⁷⁹⁾ Makkot 23 b —

⁸⁰⁾ Sabbat 88a mit der Variante, dass nur שְׁשִׁים רְבוּיָהּ die Kronen anlegten (cf. תּוֹמִים) so auch im Jalkut. — ⁸¹⁾ Diese Klammer befindet sich im Mscr. — ⁸²⁾ Hiob XII 18 vgl. das. Jalkut aus Beresch. Rabba LIII wo im Jalkut das in unserer Ausgabe fehlende Verscitat steht. — ⁸³⁾ Vgl. ähnlich Sabb. 88b, übrigens stimmt hier das Citat

[מלכי] mit dem Bibelverse (vgl. Randbemerck im Talm. das.) — ^{83 a}) Psalm LXXXVIII 10. Anlehnend an Ezech. I 1 vgl. Pirke di R. Elieser cp. XLI Sohar Jithro. — ⁸⁴) Schem. Rabb. a. a. O. — ⁸⁵) Das. XLII. vgl. auch Sabb. a. a. O. — ⁸⁷) Von hier bis א"ר חמא בר חנינא בחרב Sabb. a. a. O. — ⁸⁸) Erubin 22a u. Palstst. — ⁸⁹) cf. Jalkut z. St. — ⁹⁰) Bresch Rabb. XC Wajikra Rabba XXIV Ende. — ⁹¹) Zach. II. 12 die Agadah ist von Raschi z. St. citirt. — ⁹²) Kiduschim 31a u. Pallstst. — ⁹³) Jerus. Abod Sara III. 1 Jalkut z. St. — ^{93a}) Ber. Rabb. XI. — ⁹⁴) Jerus. a. a. O. — ⁹⁵) Im Jerus. ist d. L. A. עברין קובין ו"ג נהרות וכו' u. statt לערין גופך „לירידך“. — ⁹⁶) Vgl. Bab. Kam. 17a u. Abod. Sara 5b. — ⁹⁷) Deuter. XXXIII. 17 vgl. Pirke di R. Elieser cp. XIX u. Comment. „ר"ל das. — ⁹⁸) Zachar. IX. 9; dieser Vers wird im Midrasch wiederholt auf den eigentlichen Messias (בן דוד) gedeutet vgl. z. B. Bereschit Rabba c. LVI. — ⁹⁹) Jes. LXIV, 3 die Beziehung liegt in den folgenden Ww. עיון לא ראתה אלקים וולתך, welche an vielen St. (vgl. z. B. Berach. 34b u. Parallstst. Jalkut No. 806) auf die Zeit des Messias bezogen wird. — ¹⁰⁰) כרייתא דקנין התורה I. — ¹⁰¹) Prov. IV. 8 vgl. Berach 48a. — ¹⁰²) Das. VIII. 16 u. Jalkut das. — ¹⁰³) Das. 15 u. Gittin 62a. — ¹⁰⁴) Prov. 3. 16. — ¹⁰⁵) Abod. Sara 19b. — ¹⁰⁶) Deut. XXIX. 8. — ¹⁰⁷) Josua I. 8. — ¹⁰⁸) Ps. I. 3. — ¹⁰⁹) Jesaja LIII. 10. —

¹¹⁰) Dies im Mscr. in Klammer befindliche Wort scheint ein Fehler zu sein, indem der Interpolator das „הפץ“, materiell auffasste, während es im ganzen Tenor des Zusammenhanges, wie auch nach der talmudischen Agada (Berachot 5a) als Gottes-sache d. h. תורה zu nehmen ist בידו ד' שנאמר והפץ ד' בידו [יצלה].

¹¹¹) Psalm CXIX. 1. — ¹¹²) Ps. VI. 18 mit Beziehung auf Berach. 34b Sanhedrin 99a und ähnlichen Stellen. — ¹¹³) Deut. XI. 22. — ¹¹⁴) Ps. XV. 4 vgl. übriges Makkoth Ende. — ¹¹⁵) כרייתא דקנין התורה I. ¹¹⁶) Deuter. VI. 13. — ¹¹⁷) Pesach. 22b. — ¹¹⁸) Prov. III. 15. — ¹¹⁹) Sota 4b u. Pst. — ¹²⁰) Jerus. Berach. II. 8 Jalkut Hiob z. St. — ¹²¹) Hiob XXVIII. 1. — ¹²²) das. 2. — ¹²³) Kohelet VII. 19. — ¹²⁴) Hiob das. 12. — ¹²⁵) Sabbat XIV. 4. — ¹²⁶) Exod. XIX. 6. — ¹²⁷) wie in 120. —

¹²⁸) Ans Schemoth Rabba cp. XLV. Dort jedoch ist יורנין ר' der Erzähler und R. Chija sein Begleiter während hier es R. Chija zu sein scheint, nur wenn die Lücken im Mscr. in der Weise auszufüllen, wie wir dies in der Klammer gethan, lassen sich die Recensionen vereinigen.

¹²⁹) Exodus XXXI. 17. — ¹³⁰) das. XXXIV. 28. — ¹³¹) Prov. XXXI. 14 figurlich auf d. Thorastudium ausgedeutet Bab Mezia 84b. — ¹³²) Von hier bis בשיב' wörtliche Entlehnung von Kiduschim Ende. — ¹³³) Jesaja XL. 31. — ¹³⁴) Psalm XCH. 15. — ¹³⁵) Schemot Rabba XXXIII שבעולם בנוהג ברבי בנהוג שבעולם אמר ר' ברכיה הכהן ברבי בנהוג שבעולם Anlehnend an Ezech. VII. 12 Jalkut Prov. IV. 25. vgl. Mscr. : שסו' und Jalkut Ps. N. 627 —

¹³⁷) Prov. VIII. 30. — ¹³⁸) daselbst 31 vgl. Jalkut No. 943. — ¹³⁹) Ezech. XXXIV. 31. — ¹⁴⁰) Jesaias LX. 12 u. Jalkut das. — ¹⁴¹) Prov. II 1 u. Jalkut das. ¹⁴²) Psalm XXXI. 20. — ¹⁴³) Genes. XI. 5. — ¹⁴⁴) Ps. XXIII 5. — ¹⁴⁵) das. XVI. 5 ¹⁴⁶) Berachot 17a. — ¹⁴⁷) Proob. VIII. 34. — ¹⁴⁸) das. I. 33 vgl. Jalkut das. und Sota 21a. — ¹⁴⁹) das. VI. 22 כרייתא דקנין התורה 10 u. Sota a. a. O. —

¹⁵⁰) Soll wohl heißen »da setze an« (in jenem Leben). Die drei verschiedenen Deutungen des „שיר“ dürften den drei Sonderungen im Begriffe entsprechen: reden I. Deutung, denken, lehren (die 2.) und bitten, beten, die 3. (Paraklet). —

¹⁵¹) Ps. CXII. 1. — ¹⁵²) Jesaias XLII. 21. — ¹⁵³) Deut. IV. 44. — ¹⁵⁴) Der Wortlaut der ברכת התורה lautet im Mscr. wesentlich anders nämlich: ומד בית ישראל ונהיה אנחנו וצאצאיו וצאצאיו וצאצאיו עד סוף כל הדורות כלנו ירעי

שמך ויראי שמך כרוך א"י נותן התורה. Die Quelle im Talmud (Berach. 11 b) entspricht mehr der LA. der Hdschr. —

^{154a)} Hier ist in den Summationszahlen grosse Verwirrung. Mischna Sanhedrin IX. 1 stimmt wörtlich mit unsrer Ausg. des בה"ג, nur dass, wie überall, dort die Summe (9) fehlt. Diese Zahl wird im Excurs über diese עונשין (ed. Warschau S. 7) in 10 corrigirt, die mit Einschluss von אשה ובתה und Ausschluss von dem schon einbegriffenen בת אשתו ausgezählt werden, wie Maim. Hilch. Sanhedr. XV. 11 in der That 10 auszählt, und אשה ובתה ausschliesst, dagegen בת אשתו mitzählt. Abgesehen aber davon, dass dann die Gesamtsumme 71 nicht stimmen würde, findet sich dieselbe Summationszahl sowohl hier wie: שמו. In der That aber ist auch אשה ובתה von der Zahl auszunehmen, da es identisch mit חמותו vgl. סוגיא das. u. מברטנורה gehalten wird und auch בתו in אשתו בת eingeschlossen gehalten wird. — Letztere Vermuthung wird durch das Mscr. verstärkt; hier nämlich ist בתו ganz weggelassen, offenbar weil es in אשתו בת involvirt betrachtet wurde. — Uebrigens ist im Mscr. בת כנה irrthümlich zweimal gestellt.

¹⁵⁵⁾ Es folgt im Mscr. dieser summarischen Einleitung zu der Specification der מצות wiederum ein theils agadischer theils litterarisch-historischer Passus, welcher lautet: (פירוש עונשין ומתן שכרן ונדרשות ב"ג מדות) ארוכה מארץ מדה (וכן) יהי רצון מלפניך ה' א"א שחובלני ללמוד וללמד לשמור ולעשות כרוך אלקיני שהודיענו דברי חיים ונתן לנו חזרת אמת על יד משה רבנו) משה קבל . . . הייב מיתה (לא יפרום. 4. לא יפרע. 3. לא השימון עליו נשך. 2. (לא יהיה קך אלהים אחרים. 1. לא יעבר בו ולא יזרע. 7. לא ירבה לו נשים. 6. (cf. מכילת z. St.), לא תוספון לשוב. 5. לא יבא ממזר. 13. לא יבא פצוע דכה. 12. לא יגלה כנף אביו. 11. תשכב בעבוני. 14. ובמרבית לא חתן אכלך. 16. לא יבא להם עד עולם. 15. לא יבא עמוני. 17. ואתו לא תכרת. 19. ועצם לא תשכרו בו. 18. אל תשת ירך עם רשע. 17. (vgl. Bab Mez. 62a), 17. רמב"ן a. a. O.). —

α) Wie Ende שבועות של מוסף פ"ט; übrigens ist dies nach der Aufzählung der מצות nöchmals wiederholt. —

β) Hiob XI. 9, die Pointe ist die Beziehung des „מדה“ zu den מדות. —

λ) Dieser יה"ר ist in unserer Ausgabe Ende der Einleit. abgekürzt.

δ) Abot I. 1. wie in unserer Ausgabe das. mit folgenden Varianten: 1, nach „וסייעתו“ ist eingeschoben: עירא ומלאכי הוא עירא; 2, hinter „לדעתה“ (nach Chagiga 15 b) לדעתם חמשה טוספות להוסיף על „פבור“ (gemäss Sanhedrin XI. 3) 3, hinter „לא נאמר אלא לדעתה“ 4, und dann erst (nach Berachot 4 b und Pstst.) 4, וכל העובר וכי. Das Citat in unsrer Ausgabe בגדול findet sich später nach Aufzählung der מצות desgl. die Einleitungsworte zum Folgenden: כתיב כי טובים דרוך מיין. Es scheint jedoch unsere Ausgabe das Richtige zu haben, weil die Quelle (Jerusch. Berach. I. 4) sowohl an Hohelied I. 2 anlehnt und die Stelle an die über ונביא זקן anknüpft. 5, Nicht der Gegeensatz des sing. und plur. (תרוך אין כתיב כאן . . . יאמר לך אין כתיב כאן) sondern der des praeter. und futur. liegt nach dem Mscr. der Ausdeutung zu Grunde (היוך אין) (כתיב כאן אלא יורך אמרו לך אין כתיב כאן אלא יאמרו) so auch מדרש שה"ש das., in der ersten Quelle (ירושלמי) sind beide Erklärungen zulässig.

ε) Aus I. 139 ש"ת תשב"ץ 1. מ"ע ספר המצות zu Maimonid. רמב"ן Vf. im Anf. geht hervor, dass man mit בה"ג die מצות לא תעשה die הרהר הרקיע לא יראה אבני nicht.

ζ) Ende hat auch diese beiden nicht gelesen. רמב"ן zu קס"ה לאוין סה"מ.

לאביו ולאמו. 3. (השמר לך פן תעווב את הלוי. 2. אל תונו איש את אחיו. 1.¹⁵⁷⁾ — כל אשר מום בו לא תקריבו. 4. לא יטמא

158) Eben die in unsrer Ausg. zusammenstehenden und zusammengehörigen Noo. 11—15 in Note 156. —

159) In unsrer Ausgabe ist mehr 1. הרימת מעשר. 2. עורות קדשים. 3. [nämlich der קדשי קדשים vgl. Maim. מע"ה V. 19]. 4. יחבתי כהנים. 5. בל מעשי יה"ב. 6. im Mscr. 1. מצות הגוף (?). 2. ודברת במ. 3. לשמוע לדברי חכמים (ausser ליראה ליראה welches in beiden vertreten). 4. נטע רבעי. —

ושימור: שמירת שבת (?), 2. f. ומורם ומתורה: המורם תרומה מתורה. 1.¹⁶⁰⁾ לשמוח בשבת ולענוג בכל עינוגים u. עינוגים ככל עינוגים בשבת ושמחת שבת ועינוג לקט שכחה ופאה כתבואה ושכחה כאילו ופרט u. ושכחה ופאה בכרם. 3. f. die beiden: כיעור והפקר שביעית לעניים. 4. f. die beiden: ושכחה ופאה כתבואה ועוללת לאבל (קרבת פסח) (das richtigere). 5. f. הפקר שביעית דייש ושביעית לעניים: שביעית וקרבת אח' אח' אח' כראוי: וקרבת אחד כראוי. 6. f. לאכול מצה ומרור: על מצה ומרורים

161) Wir wollen die schon von den Alten besprochenen grossen Schwierigkeiten hier kurz berühren. Zunächst passt die Definition selbst (מסורין לציבור) nicht auf alle aufgezählten פרושיות. Denn wenn auch bei einigen, wie z. B. bei den ersten drei, das Prädikat zutrifft, da diese in der That Sache der Gesamtheit, so ist dies, doch bei vielen, wohl den meisten andern unfindbar, vgl. z. B. פרושיות חנונים und פרושיות רמב"ן zur Einleitung 3 des ספר המצות; ebenso! הגוי! ספר המצות; 3 des מצות עשה — Nicht weniger unbegreiflich ist die Zuzählung dieser מצות zu den מצות עשה, während sie mindestens ebensoviel Verbote als Gebote enthalten. Es scheint dies auch die Veranlassung zu Grundsatz 6 des Maim. in der Einleitung zum ספר המצות gewesen zu sein, und auch רמב"ן, der wärmste Vertheidiger unsers Verf., musste doch gestehen, (a. a. O. Ende der Einl. 3) dass ihm diese Zurechnung der מצות עשה לא unter den פרושיות unerklärlich sei; vgl. auch R. Simon Duran וזה הרקיע Einleitung zu Grunds. 7 des Maim. Dazu aber kommt noch endlich, dass das eigentlich Meritorische dieser פרושיות schon bei den פרושיות oder עשה verrechnet sind. Vgl. auch רמב"ן V. Gutacht. 2111,

פרשת סוטה, פרשת ברכות וקללות.¹⁶²⁾ —

163) Noch 2 interessante Varianten sind bemerkenswerth; einmal dass im Mscr. statt פרושיות ישראל: מנחת ישראל: ferner statt בגדי הקדש: בגדי שרד: בגדי שרד von Interesse. —

164) Der Glossator schreibt dort: ובכולן לא תמצא שבחן של ת"ח יותר בהשפע. Dies will meines Bedünkens sagen, dass die den Weisen entgegengebrachte moralische Kraft sich besonders in dem Umstande zeigt, dass es ihnen möglich war, die sinnliche Lust, die sich ohnedies dem Verbote verwandtschaftlicher Ehen, selbst der biblisch verbotenen, schwerer, als vielem Andern fügte (Sabbat 130a), auch noch für die rabbinischen Grade zurückzudämmen, so wie auch die Enthaltung von nur rabbanitisch beanstandeten Scheidungen ג' גטין פסולין (ואם נשאת הולד כשר) und bei Leviratsverboten (צרת בתו ממאנת) etc.). Die ganze Thora aber hängt hiervon ab (על פי התורה אשר יורוד וכו' לא תסור וכו').

הפרש בין ערויות לשניות לעניין חיוב כתובה ולענין פסול בנין ואחר כך¹⁶⁵⁾ איסורי כהונה ושבת בא על שומרת יבם אינן חועבין וכן בני מחזור גרושתו משנית כשרין ואחר כך עוד הפעם דין בני בא על שומרת יבם הנ"ל ואחר כך שבכור אף של ערויות גמורות נוטל פי שניים וכן שאח וכו' הוא לענין יבום ובסוף תובפל עוד הפעם המושג ריש וכמות.

אלמלא חכמים לא היונו מבינים דבר בעולם לפי שהקב"ה כתב בתורה¹⁶⁶⁾

a) Während sich die correspondirende ל"ת Deut. XIV 27 sich auch in unserer Ausg. findet.

ואשה אל אחותה לא תקח לצדור ומן חיבה זו למרנו ט"ו נשים. שרות צרותיהן וכו'.
167) Beide Klammern befinden sich im Mscr.; die 2. die sich auch im ורוע No. 350 findet, entspricht unserer Lesart in der סוגיא, während sie unsere Ausgaben des בה"ג nicht haben. —

168) So auch unsere Ausgaben, vgl. דקדוקי סופרים z. St. —

169) Hier beginnt der Zusatz. —

170) So auch טור, רא"ש, וא"ו, רמב"ם, רי"ף etc.

171) Wonach also עישו בית „מהו לעינן“ selbst ein בית einschliesst —

172) S. Seite 8. — 173) S. oben Anm. 33. — 174) ספרו zu Num. XLII. 3. —

175) Schebuoth VI. 1. — 176) Hier findet sich auch der von Raschi z. St. Namens der Agada und Tosaphot das. Namens des Jeruschalmi angeführte Zusatz, dass ראב"ו in Folge des Fluches in eine lebensgefährliche Krankheit verfallen, und nach einem diesbezüglichen Gebet des רשב"ו wiederhergestellt sei. — 177) S. Raschi das.

178) Hier steht, nur etwas breiter paraphrasirt, die Schlusserzählung wie in unserer Recension, mit dem Satze, dass nicht nur die judenfeindlichen Decrete vernichtet, sondern auch neue judenfreundliche verkündet wurden. —

שלא להוציא נייר חלק אוסף עוד הקרה נוכעת משינוי כ"י מנוסחתינו ויצא ממנו
ג"ט גדול להלכה וכמעט גם למעשה והיא בדיני קידוש של יו"ט יעון הבה"ג והובאו דבריו
כא"ז ח"ב סימן כ"ה ומקור הדין במבילתא פרשת יתרו (יעו"ש) ויש הפרש בין גרסת הבה"ג
שלפנינו לגרסת המבילתא לענין קידוש של ר"ה בתפלה ובין (לרש"י) ולהמבילתא אף בראש
השנה כן וביה"כ ע"כ בתפלה) ולגרסת הבה"ג פשיטא דבר"ה ויהיבש בודאי רק מדרבנן ובוה
גלע"ד ליישב ששת מהר"ם והובא במנ"א סימן תקצ"ו סק"ג והשיג עליו במנ"א יעו"ש ויש
להוסיף על תמיהותיו דאף אי קידוש של יו"ט כלילה הוא מה"ת הא לגרסת הבה"ג זה דוקא בשלש
רגלים ור"ה מאן דבר שמיה ולהניל ניהא דמהר"ם ס"ל כשיטת גרסת המבילתא דגם רה"ש
נכלל וס"ל הוה דרשה גמורה ולא אסמכתא בעלמא וס"ל ג"כ דדרשה המוכאה כברייתא בפסחים
ק"ז. ג"כ דרשה גמורה וכל הקדוש בשבת ובכל יו"ט אף בר"ה הוא מה"ת וס"ל כשיטת רש"י
דלא די בתפלה כנלע"ד. והנה בשאלות הוצרכו דיני קידוש ד' פעמים ב' פעמים בשאילתא נ"ד ועוד
בשאילתא ס"ה ובדפוס החדש גם סימן קס"ו ע"כ כ"י ועיקרו בס"י נ"ד. והנה מריש שאילתא נ"ד ליכא
הוכחה דקידוש של יו"ט מה"ת יעו"ש"ה אכן בפסקא ג' הוכפל דין קידוש ביו"ט ונקט הטעם דכתיב
מקרא קודש יהיה לכם ותניא מקרא קודש זה קידוש היום ומקור דרש זה הוא מתב"ה פרשת
אמור והובא בר"ה ל"ב. ואלבא דר' עקיבא ולפ"י בודאי השאלות ס"ל דקידוש של יו"ט דאורייתא או
נסמך דאורייתא וס"ל כהמבילתא דאין הילוק בין שלש רגלים ובין רה"ש ומשיה דרש ר'
עקיבא הך מקרא קודש דכתיב גבי ר"ה על קה"י ולא קרא דרגלים דקדמי לאשמעינן חידושא
דאף ר"ה דאין לנו ליישני דזכירה ענין חיבין נקה"י מה"ת או מאסמכתא. והרמב"ם כתב
בסה"מ [עשה קני"ה] שצונו לקדש את השבת ולאמר דברים כניסחתו ולזכור כס' יציאת מצרים)ג'
וקדוש היום וכו' וכן כתיב וכו' ריש פ"ט משבת ובהלכה ח"י שם כתב וז"ל כשם שמקדשין כלילי
שבת כך מקדשים כלילי ימים טובים שכולן שבתות ד' הן ע"כ וכתב שם הה"מ ודע שאין
קידוש יו"ט דבר תורה וכ"כ בפשיטות מהרמ"ש כספרו קרית ספר על הרמב"ם ומ"א בסימן רע"א
ובמרכבת המשנה המתק דברי הה"מ כמה שמנה הרמב"ם כריש הלכות שבת שניתה למ"ע
בפ"ע וקידוש ג"כ וכו"ש לא מנה אלא השביתה אבל פשיטות לשון הרמב"ם לא משמע כן דהא
נתן טעם דכולהו איקראו שבתון כפרש שיש סמוכין גדולים כ"כ במבילתא ולגירסת הבה"ג ע"כ
לרגלים ולגרסתנו במבילתא אף לשאר יו"ט וכן לתב"ה ואולי היא הנותנת דהיא קשה לה"מ ובי

כעודין ררשות הניל (א) הזכירה הרמב"ם להמציא טעם חדש מלש"ם שכולן שכתות הן אלא שרועה להראות דכל הדרשות הן רק אסמכתא בעלמא באופן שיש רשות לדרוש גם אסמכתא חדשה הנראה לו פשוטה יותר גם אולי היה קשה לו מה ענין שכתות ושבות לקידוש היום דשבות הוא בגדר השביתה וזו באמת טע' בכל י"ט ומנאן הרמב"ם ככל א"י"א מהם בפ"ע אבל זכירה היא מצוה בפ"ע ואין לה ענין עם השביתה וזו לא מנה רק בשבת גם יש לוטר דהיה קשה לו כיון דבזכירה ביום השבת כתיב נימא בשבת אין י"ט לא וכנגמרא ביצה י"ב. ופירש"י שם ואף דלדברי התוספת שם סוף ד"ה דילמא ליכא הוכחה משם אבל מצינו בירושלמי ביצה פ"ה סוף הל"ב דרשה כיצא בזה גם בהערה ב"י"ט שלא לצורך איני ואתר עיון ראיתי שהנאון בעל מצות הנך דרך ג"כ בדרך זה אבל תולה הרין בפלוגתא אחרונים אי שייך שביתת בהמה ב"י"ט והאחרונים תלו בזה אי אמרין שבת אין י"ט לא אבל להג"ל אין אנו צריכים בזה לחקרת אחרונים כי נמרא מפורשת היא בשני התלמודים מכל הל"ן טעמי פשיטא ליה לה"ט דב"י"ט רק מדרבנן. — ועתה נאמר שיש לו אילן גדול לתלות בו והיינו הבה"ג לפי נוסחת ב"י רלא הביא רק "דמחייבין לקדושי . . . מן התורה" ותו לא ולנוסחה זו יש לוטר דשתי מדרגות הן הזכירה היא מה"ת כמובנם מכל ועל היין היא רק אסמכתא וב"י"ט שניהן רק אסמכתא משיה קאמר דמחייבין [ע"כ מדרבנן] בין בשבת בין ב"י"ט לקידושי בין בצלוחת בין על כסא דהמרא דכתיב וזכר וכו' זכרו על היין מכאן סמכו וכו' היינו העל היין בודאי רק אסמכתא וכאמת ב"י"ט הכל רק אסמכתא כנלע"ד.

(ה) ואולי צ"ל במבולתא, אלה הם מועדי" פירש מרכ"ל אח"כ שבת עם מועדים גם לענין קידוש (מקרא מקראי קדש לדברי ר"ע ועיון לקמן) שו"ן. — (ג) ובה יש להעיר על משי"ב בא"ר סי' רע"א ס"ק ג' ובכ"כ יוסף יעו"ש ולא ראו המכילתא בפנים דלטעמא דמכילתא בודאי גם ר"ה נכלל וכנ"ל. — (ג) והוא מימרא דפסחים ק"ח: וכבר תמה על זה בספר מצות הנך פרישת יתרו ובחדושי מהרש"ש בדפוס חדש בוויילנא בפסחים שם על הא דהסכימו האחרונים דבהזכרה בתפלה די והא בנוסחתינו בתפלת ערבית של שבת אין זכר ליציאת מצרים ובאמת בכל בו הובא גרסת זכר ליציאת מצרים בתפלת ש"ע במעריב של שבת וכ"ה בפרס לרש"י (דפוס קונשטנטינא רף נ"ה ע"ד). —

Berichtigung.

— ובתקופתה לא תלכו, 17 לא תעבוד בו עבודת עבד, 7; ולא יראה לך שאור, In Note 156 6
 — לאכול מורד, 1 (im Mser.) 159 — בתך לא תתן לבנו וכו', 3 השמר בנגע הצרעת, 2 157
 — wodurch eine "התושב statt גר תושב: פרישת ברכות וקללות: 162 für — 160 fällt aus — פרישה weniger.

